

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 18 • Nr. 2

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 15.02.2010

Internet: www.eberswalde.de

E-Mail: pressestelle@eberswalde.de

I Amtlicher Teil	Seite
I.1 Öffentliche Bekanntmachungen	
- Bekanntmachung des Beschlusses über die Jahresrechnung 2008 der Stadt Eberswalde, die Jahresrechnung 2008 für das Treuhandvermögen der Stadt Eberswalde und die Entlastung des Bürgermeisters	1
- Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“ Aufhebung des Einleitungsbeschlusses des 2. Änderungsverfahrens	1
- Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“ Einleitung des 3. Änderungsverfahrens	1
- Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 8 Abs. 4 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde	2-4
- Berichtigung der Bekanntmachung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Eberswalde (Straßenreinigungssatzung)	4
- Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Sommerfelde-Tornow über die Beschlussfassung der Mitgliederversammlung am 30.10.2009	4

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen	
- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses am 10.12.2009	4
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 17.12.2009	5
II Nichtamtlicher Teil	
Neujahrsempfang	6
Rathausnachrichten	7
WHG aktuell	8/9
ZWA aktuell	10
Frühjahrsputz in Eberswalde	11
Kreishandwerkerschaft Barnim	12
EWE informiert	13
Aus den Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher	14/15
Unternehmerverband Barnim e. V.	15
Informationen zur Abfallentsorgung	16

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung des Beschlusses über die Jahresrechnung 2008 der Stadt Eberswalde, die Jahresrechnung 2008 für das Treuhandvermögen der Stadt Eberswalde und die Entlastung des Bürgermeisters

Aufgrund des § 93 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 17.12.2009 nach durchgeführter Rechnungsprüfung folgenden Beschluss gefasst:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die Jahresrechnung 2008 der Stadt Eberswalde und die Jahresrechnung 2008 für das Treuhandvermögen der Stadt Eberswalde und erteilt dem Bürgermeister Entlastung.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Entlastung gemäß § 93 Abs. 4 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen und öffentlich bekannt zu machen.

Eberswalde, den 04.01.2010

gez. Boginski
Bürgermeister



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“ Aufhebung des Einleitungsbeschlusses des 2. Änderungsverfahrens

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.11.2009 beschlossen, den Beschluss zur Einleitung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“ (Beschluss-Nr. 8-108/04 vom 24.06.2004) aufzuheben.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Beschlusses.
Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Eberswalde, den 30.11.2009

gez. Boginski
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)
zur Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 608 „Märkische Heide I“ Einleitung des 3. Änderungsverfahrens

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.11.2009 die Einleitung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“ gem. § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Mit der 3. Bebauungsplanänderung soll die Ausweisung von ursprünglich Einzel- und Doppelhäuser in eine Reihenhausbauung entlang der Eberswalder Straße geändert werden.

Der immissionsschutzrechtliche Konflikt an der Eberswalder Straße muss planerisch gelöst werden. Zum Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“ gehören folgende Flurstücke:

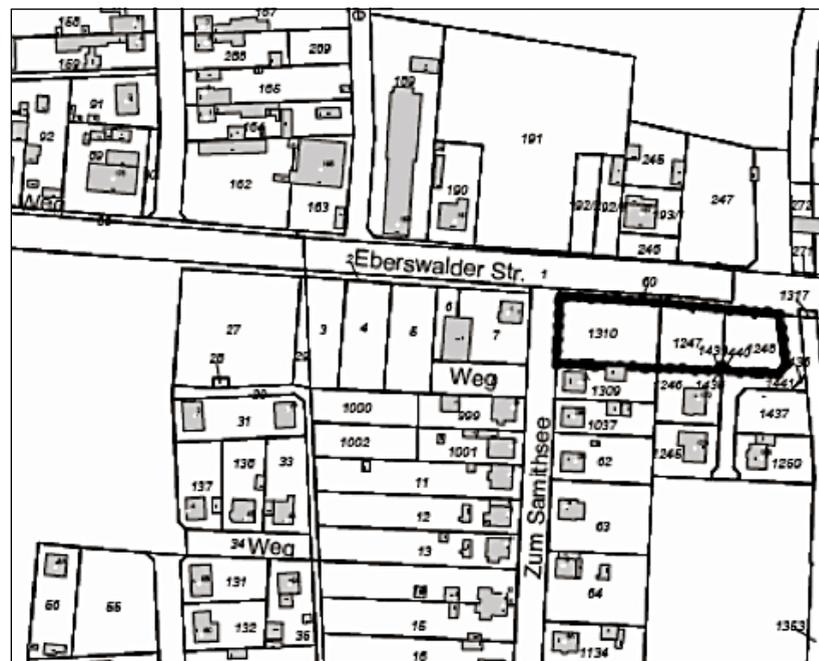
Gemarkung Finow, Flur 1, Flurstücke 1247, 1248 und 1310.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Eberswalde, den 30.11.2009

gez. Boginski
Bürgermeister



Übersichtsplan (unmaßstäblich)
zur Einleitung des 3. Änderungsverfahrens des Bebauungsplanes Nr. 608 „Märkische Heide I“

Stadt Eberswalde

**Öffentliche Bekanntmachung
gemäß § 8 Abs. 4 der Hauptsatzung
der Stadt Eberswalde**

Stadtverordnete:

1. **Name:** Banaskiewicz
Vorname: Frank
Fraktion: -
ausgeübter Beruf: Geschäftsführer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Vorstandsmitglied im Eberswalder Forstfasching e. V.
2. **Name:** Blumenkamp
Vorname: Hans-Joachim
Fraktion: CDU
ausgeübter Beruf: Rechtsanwalt
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Vizepräsident der Rechtsanwaltskammer Brandenburg, Kreistagsabgeordneter des Landkreises Barnim, Mitglied im Aufsichtsrat der WHG, Mitglied Aufsichtsrat WITO, Fraktionsvorsitzender
3. **Name:** Dr. Brauns
Vorname: Christel
Fraktion: SPD
ausgeübter Beruf: freiberufliche ärztliche Gutachterin, Kinderärztin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Gemeindegemeinderat Eberswalde, Vorstandsmitglied Evangelischer Verein „Auf dem Drachenkopf“ e. V.
4. **Name:** Büschel
Vorname: Sabine
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: Sachbearbeiterin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
5. **Name:** Eydam
Vorname: Christoph
Fraktion: CDU
ausgeübter Beruf: Bauingenieur/Geschäftsführer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Eberswalde, Vorstandsmitglied der Baugewerkeinnung Eberswalde, Präsidiumsmitglied der Fachgemeinschaft Bau Berlin Brandenburg e. V., Mitglied im Aufsichtsrat der TWE, stellv. Mitglied im Zoobeirat
6. **Name:** Grohs
Vorname: Uwe
Fraktion: CDU
ausgeübter Beruf: Dipl.-Ing. Bauingenieurwesen/
Geschäftsführer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Vizepräsident 1. SV Eberswalde, Lions Club Eberswalde, Unternehmerverband Barnim e. V.
7. **Name:** Hartmann
Vorname: Ronny
Fraktion: FDP/Bürgerfraktion Barnim
ausgeübter Beruf: Lehrer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: 1. Vorsitzender von Union Eberswalde
8. **Name:** Herrmann
Vorname: Götz
Fraktion: FDP/Bürgerfraktion Barnim
ausgeübter Beruf: Mediendesigner
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Vorsitzender Mahoot e. V., Mitglied im Aufsichtsrat der WHG

9. **Name:** Hoeck
Vorname: Martin
Fraktion: FDP/Bürgerfraktion Barnim
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Förderverein „Grundschule Schwärzese“, Sprecherrat „Soziale Stadt“, Mitgl. im Aufsichtsrat der TWE
10. **Name:** Kuchenbecker
Vorname: Arnold
Fraktion: SPD
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Ortsvorsteher Finow, Mitglied im Aufsichtsrat der WHG, Förderverein Finower Wasserturm und sein Umfeld e. V. (Vorsitzender)
11. **Name:** Kumm
Vorname: Jürgen
Fraktion: -
ausgeübter Beruf: Mitarbeiter Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Eberswalde
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Aufsichtsrat der TWE
12. **Name:** Lux
Vorname: Hardy
Fraktion: SPD
ausgeübter Beruf: Erlebnispädagoge
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: nebenberufliche Tätigkeit als Erlebnispädagoge, Mitglied im Aufsichtsrat der WHG, Vorsitzender der SPD-Stadtfraktion, Mitglied im Zoobeirat
13. **Name:** Dr. Mai
Vorname: Hans
Fraktion: -
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Eberswalde, Vorstandsmitglied im Heimatverein, Mitglied im „Freundeskreis Paul Wunderlich“, Mitglied im Förderverein „Forßmann-Krankenhaus“, Mitglied im Förderverein „FH“, Mitglied im Rotary Eberswalde-Barnim
14. **Name:** Morgenroth
Vorname: Conrad
Fraktion: FDP/Bürgerfraktion Barnim
ausgeübter Beruf: Verwaltungsfachangestellter
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Aufsichtsratsmitglied der Barnimer Busgesellschaft, Geschäftsführer der Kreistagsfraktion Bürgerfraktion Barnim/Bauernverband, Katastrophenschutz Johanniter Unfallhilfe e. V.
15. **Name:** Naumann
Vorname: Ingo
Fraktion: FDP/Bürgerfraktion Barnim
ausgeübter Beruf: Bankkaufmann
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: ehrenamtlicher Richter am OVG Berlin/Brandenburg, Aufsichtsratsmitglied der GLG, Mitglied im Aufsichtsrat der WHG, Vorstandsvorsitzender Bürgerfraktion Barnim, Katastrophenschutz Johanniter Unfallhilfe e. V., Mitglied im Zoobeirat
16. **Name:** Nerbe
Vorname: Nicky
Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -

17. **Name:** Oehler
Vorname: Karen
Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Ortsvorsteherin Eberswalde 1, Fraktionsvorsitzende, Kreistagsabgeordnete im Landkreis Barnim, Vorstandsmitglied im Verein für Heimatkunde
18. **Name:** Passoko
Vorname: Volker
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: Rechtsanwalt
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Aufsichtsrat TWE, Mitglied im Zoobeirat, Kreistagsabgeordneter
19. **Name:** Pieper
Vorname: Hans
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Ortsvorsteher Eberswalde 2
20. **Name:** Dr. Pischel
Vorname: Ilona
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: Projektleiterin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Schöffin am Landgericht Frankfurt (Oder), Mitglied im Aufsichtsrat WHG
21. **Name:** Postler
Vorname: Ingo
Fraktion: FDP/Bürgerfraktion Barnim
ausgeübter Beruf: Lehrer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: stellv. Vorsitzender des OV der FDP Eberswalde, Kreistagsabgeordneter des Landkreises Barnim, stellv. Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse Barnim, Mitglied im Aufsichtsrat der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH
22. **Name:** Röder
Vorname: Angelika
Fraktion: SPD
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Aufsichtsrat der TWE
23. **Name:** Sachse
Vorname: Wolfgang
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: Mitarbeiter Landesgeschäftsstelle
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Aufsichtsrat der WHG, Fraktionsvorsitzender
24. **Name:** Schneiderei
Vorname: Jörg
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: Diplom-Sozialwissenschaftler
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Prüfer für Bürokaufleute bei der IHK Ostbrandenburg
25. **Name:** Schostan
Vorname: Monique
Fraktion: CDU
ausgeübter Beruf: Geschäftsinhaberin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Vorstand des Eberswalder Stadtbummel e. V.
26. **Name:** Schubert
Vorname: Eckhard
Fraktion: SPD

- ausgeübter Beruf:** -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: stellv. Vorsitzender der SPD-Stadtfraktion, Erster stellv. Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Kreistagsabgeordneter des Landkreises Barnim, Polizeibeirat
27. **Name:** Schumacher
Vorname: Günter
Fraktion: Die Fraktionslosen
ausgeübter Beruf: Schulleiter
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
28. **Name:** Dr. Spangenberg
Vorname: Günther
Fraktion: Die Fraktionslosen
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Kreistagsabgeordneter, stellv. Mitglied im Zoobeirat, Mitglied im Aufsichtsrat TWE
29. **Name:** Sponner
Vorname: Gottfried
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Aufsichtsrat der WHG
30. **Name:** Dr. Steiner
Vorname: Andreas
Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen
ausgeübter Beruf: Wissenschaftlicher Mitarbeiter
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: stellv. Fraktionsvorsitzender der Eberswalder Stadtfraktion GRÜNE/B90, Vorstandsmitglied ver.di-Bezirk Uckermark-Barnim, Mitglied im Landessprecherrat GRÜNE LIGA Brandenburg, stellv. Mitglied im Zoobeirat
31. **Name:** Stüber
Vorname: Sabine
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: Projektmanagerin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Ausländerbeirat des Landkreises Barnim, Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Barnim, Mitglied im Beirat für Migration und Integration des Landkreises Barnim, Mitglied des Bundestages
32. **Name:** Trieloff
Vorname: Götz
Fraktion: FDP/Bürgerfraktion Barnim
ausgeübter Beruf: Software-Entwickler
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied des Vorstandes des FDP-Ortsverbandes Eberswalde, Fraktionsvorsitzender
33. **Name:** Triller
Vorname: Albrecht
Fraktion: Die Fraktionslosen
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Fraktionsvorsitzender, Kreistagsabgeordneter
34. **Name:** Wrase
Vorname: Ringo
Fraktion: SPD
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Förderverein Finow Wasserturn und sein Umfeld e. V., SPD Ortsvereinsvorstand Finow, SPD Unterbezirksvorstand Barnim, SPD AfA-Vorstand
35. **Name:** Wutskowsky
Vorname: Andreas
Fraktion: -
ausgeübter Beruf: Geschäftsführer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
36. **Name:** Zinn
Vorname: Carsten
Fraktion: DIE LINKE
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Frankfurt (Oder), Vorsitzender des Erwerbslosen-ausschusses ver.di, Bezirk Uckermark/Barnim, Mitglied im Aufsichtsrat der TWE, Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel
- Sachkundige Einwohner/innen:
1. **Name:** Baaz
Vorname: Otto
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
2. **Name:** Brodmann
Vorname: Veronika
ausgeübter Beruf: Finanzangestellte
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Vorsitzende des Kunstvereins „Die Mühle“ e. V., Mitglied in den Vereinen LA 21 e. V., Choriner Musiksommer e. V., Eberswalder Forstfasching e. V., Bürgerstiftung Barnim/Uckermark, Mitglied im Kulturbeirat
3. **Name:** Büttner
Vorname: Marc
ausgeübter Beruf: Vertrieb Immobilienwirtschaft
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
4. **Name:** Prof. Creutziger
Vorname: Johannes
ausgeübter Beruf: Dozent
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
5. **Name:** Debernitz
Vorname: Birgit
ausgeübter Beruf: Diplom-Musikpädagogin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
6. **Name:** Duckert
Vorname: Torsten
ausgeübter Beruf: Geschäftsführer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
7. **Name:** Ebert
Vorname: Uwe
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: sachkundiger Einwohner im Bauausschuss des Landkreises Barnim
8. **Name:** Fennert
Vorname: Andreas
ausgeübter Beruf: Regionalplaner
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Aufsichtsrat WHG, Mitglied im Kulturbeirat
9. **Name:** Fischer
Vorname: Stephan
ausgeübter Beruf: Forst-Sachverständiger
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Wildschadens-Schätzer für den Landkreis Barnim, Schatzmeister des FDP-Ortsverbandes
10. **Name:** Frey
Vorname: Ute
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
11. **Name:** Hafemann
Vorname: Eckhard
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Revisionskommission der Gewerkschaft ver.di
12. **Name:** Hey
Vorname: Wolfram
ausgeübter Beruf: Diplom Bauingenieur
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
13. **Name:** Jubi
Vorname: Edeltraud
ausgeübter Beruf: Beraterin für Arbeitslose
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
14. **Name:** Karbe
Vorname: Madlen
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
15. **Name:** Dr. Kirschstein
Vorname: Elvira
ausgeübter Beruf: EDV-Angestellte
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: UNICEF
16. **Name:** Koch
Vorname: André
ausgeübter Beruf: Angestellter
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Projektmitarbeiter Amadeu Antonio Stiftung
17. **Name:** Kries
Vorname: Uwe
ausgeübter Beruf: Verwaltungsangestellter
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Fachausbilder Katastrophenschutz/Breitenausbildung, Leiter Katastrophenschutz/SEG, Johanniter Unfallhilfe e.V.
18. **Name:** Kurth
Vorname: Daniel
ausgeübter Beruf: Verwaltungsangestellter
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Landessprecher Technisches Hilfswerk Bbg., Zugführer Technisches Hilfswerk Eberswalde
19. **Name:** Leeske
Vorname: Sascha
ausgeübter Beruf: Geschäftsführer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
20. **Name:** Lewerenz
Vorname: Elke
ausgeübter Beruf: Sozialarbeiterin für Kinder und Jugendliche
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
21. **Name:** Matis
Vorname: Sergej
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied beim Technischen Hilfswerk
22. **Name:** Mischel
Vorname: Martin
ausgeübter Beruf: stellv. Leiter Aufsichtsdienst
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

- 23. **Name:** Müller
Vorname: Hans-Jürgen
ausgeübter Beruf: Landschaftsführer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 24. **Name:** Muszynski
Vorname: Udo
ausgeübter Beruf: Konzertveranstalter/Kulturmanager
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitglied im Begegnungszentrum Wege zur Gewaltfreiheit e. V., Mitglied im Kulturbeirat der Stadt Eberswalde
- 25. **Name:** Nuglich
Vorname: Horst
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 26. **Name:** Papenfuß
Vorname: Marita
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 27. **Name:** Pringal
Vorname: Roy
ausgeübter Beruf: Bauleiter
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: stellvertretender Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes, Mitglied im Kreisvorstand der CDU, Mitglied im Vorstand des Sportvereins SV Medizin Eberswalde e. V.
- 28. **Name:** Rätz
Vorname: Ingo
ausgeübter Beruf: Geschäftsführer
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- 29. **Name:** Röseler
Vorname: Martina
ausgeübter Beruf: Hörgeschädigtenpädagogin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitarbeit in der Sonderpädagogischen Förder- und Beratungsstelle des Landkreises Barnim, Mitglied För-

- 30. **Name:** Schweda
Vorname: Jessika
ausgeübter Beruf: Steuerberaterin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Schatzmeister im Förderverein Hospiz Eberswalde e.V.
 - 31. **Name:** Sieber
Vorname: Hans-Ulrich
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
 - 32. **Name:** Techen
Vorname: Frank
ausgeübter Beruf: Organisationssekretär
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
 - 33. **Name:** Wagner
Vorname: Karin
ausgeübter Beruf: Bauingenieurin
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: Mitarbeiterin der Stadtfraktion, Stadtvorstandsmitglied
 - 34. **Name:** Weingart
Vorname: Horst
ausgeübter Beruf: Sozialarbeiter
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
 - 35. **Name:** Wittig
Vorname: Hartmut
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
 - 36. **Name:** Zimmermann
Vorname: Rolf
ausgeübter Beruf: -
andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten: -
- Eberswalde, den 26.01.2010
gez. Dr. Pischel
Vorsitzende der
Stadtverordnetenversammlung

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Berichtigung der Bekanntmachung der
Satzung über die Reinigung
öffentlicher Straßen in der Stadt Eberswalde
(Straßenreinigungssatzung)**

Die Bekanntmachung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Eberswalde (Straßenreinigungssatzung) vom 18.12.2009, bekannt gemacht im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde, Ausgabe Nr. 1 des Jahrgangs 18 vom 11.01.2010, Seiten 1-5, wird wie folgt berichtigt:

In § 9 Absatz 1 Nummer 1 werden nach den Wörtern „Verunreinigungen jeder Art“ das Komma und das Wort „ansonsten“ gestrichen.

Demgemäß lautet § 9 Absatz 1 Nummer 1 richtig wie folgt:

„ § 9
Sachlicher Umfang der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigungspflicht der Eigentümer umfasst insbesondere:

1. das Säubern der öffentlichen Straße mit all ihren Bestandteilen gemäß des § 3 Abs. 1 von Schmutz, Glas, Laub und sonstigen Verunreinigungen jeder Art mindestens einmal wöchentlich. Das Zukehren an das Nachbargrundstück oder das Kehren in Kanäle, Regeneinläufe, Durchlässe und Rinneneinläufe, offene Entwässerungsrinnen/-mulden oder Gräben ist nicht zulässig. Das Säubern der Regenrinnen, die der Entwässerung der privaten Grundstücke dienen, ist vom Grundstückseigentümer vorzunehmen,“

Eberswalde, den 08.02.2010

gez. Boginski
Bürgermeister

**Bekanntmachung
der Jagdgenossenschaft Sommerfelde-Tornow
über die Beschlussfassung der
Mitgliederversammlung am 30.10.2009**

1. Beschluss über die neue Satzung der Jagdgenossenschaft Sommerfelde-Tornow und ihre Bekanntmachung
2. Beschluss über die Verwendung der Wildschadenpauschale

gez. M. Mätzkow
Jagdvorsteher

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse des
Hauptausschusses am 10.12.2009**

Vorlage: BV/299/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksankauf Michaelisstraße 8

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 46/13/09**

Die Verwaltung wird ermächtigt, das unbebaute Grundstück Michaelisstr. 8, Flur 1 Gemarkung Eberswalde, Flurstück 1692, zum Kaufpreis in Höhe von 72.125,00 € vom privaten Eigentümer zu erwerben.

Vorlage: BV/296/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE,
Fraktion FDP/Bürgerfraktion
Barnim,
Fraktion SPD,
Fraktion Die Fraktionslosen,
Fraktion GRÜNE/B90

Erdverkabelung der „Uckermarkleitung“ im Gebiet der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 47/13/09**

Der Hauptausschuss beschließt, dass sich die Stadt Eberswalde an den Kosten für Gutachten zu den Auswirkungen der 380 KV-Leitung durch die Uckermark und durch Eberswalde beteiligt. Die Gesamtfinanzierung soll anteilig von den am Planfeststellungsverfahren beteiligten Kom-

munen und der Bürgerinitiative „Biosphäre unter Strom – Keine Freileitung durchs Reservat“ aufgebracht werden.

Die Stadt begrenzt ihre Beteiligung auf max. 15.000,- Euro.

Auf dieser Grundlage wird die Verwaltung beauftragt, die Bürgerinitiative in der Sicherstellung der gemeinsamen Finanzierung mit den anderen Kommunen zu unterstützen.

Vorlage: BV/277/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Grundstücksankauf „Wohnpark Finow“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 48/13/09**

Die Verwaltung wird ermächtigt, 27 unbebaute Flurstücke der Flur 1 Gemarkung Finow im Bereich „Wohnpark Finow“ (Biesenthaler Str./Simonstr.) mit einer Gesamtgröße von 13.574 qm zum Kaufpreis in Höhe von 75.000,00 € von den in Insolvenz befindlichen Eigentümern Hinteregger, Brandstetter & Co Baugesellschaft (Anteil 2.643,34 €) sowie Brandstetter Projektentwicklungs GmbH (Anteil 72.356,55 €) anzukaufen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, 07.01.2010

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 17.12.2009

Bestellung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 14-171/09**

Die Stadtverordnetenversammlung beruft auf Vorschlag der SPD-Fraktion als sachkundigen Einwohner Herrn Frank Techen in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration.

Bestellung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der WHG mbH

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 14-172/09**

Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 41 Abs. 1 und 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung nachstehende Mitglieder in den Aufsichtsrat der WHG mbH:

Fraktion	Name, Vorname
1. DIE LINKE	Herrn Sachse, Wolfgang
2. DIE LINKE	Herrn Sponner, Gottfried
3. DIE LINKE	Frau Dr. Pischel, Ilona
4. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Naumann, Ingo
5. FDP/Bürgerfraktion Barnim	Herrn Herrmann, Götz
6. SPD	Herrn Lux, Hardy
7. SPD	Herrn Kuchenbecker, Arnold
8. CDU	Herrn Blumenkamp, Hans-Joachim
9. GRÜNE/B90	Herrn Fennert, Andreas
10. Die Fraktionslosen	Herrn Loose, Reimer

Vorlage: BV/281/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmererei
Haushaltssatzung 2010

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 14-173/09**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2010 mit ihren gesetzlichen Anlagen und der Änderung, dass im Investitionsprogramm für das Jahr 2011 für den Mühle e. V. eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100 T€ aufgenommen wird.

Vorlage: BV/184/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 17 - Steuerungsdienst
Personalentwicklungskonzept (PEK) der Stadtverwaltung Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 14-174/09**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage von § 28 Abs. 2 Nr. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) das Personalentwicklungskonzept der Stadtverwaltung Eberswalde.

Nach erfolgter Aufgabenkritik wird das Personalentwicklungskonzept durch die Verwaltung überarbeitet.

Vorlage: BV/288/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 14 - Rechnungsprüfungsamt
Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 14-175/09**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die Jahresrechnung 2008 der Stadt Eberswalde und die Jahresrechnung 2008 für das Treuhandvermögen der Stadt Eberswalde und erteilt dem Bürgermeister Entlastung.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Entlastung gemäß § 93 Abs. 4 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen und öffentlich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/302/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 30 - Rechtsamt
Entscheidung über die Zulässigkeit des Einwohnerantrages „Eichwerder Ring“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 14-176/09**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt:

1. Der Einwohnerantrag, eingegangen am 26.11.2009, wonach sich die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde noch einmal eingehend mit dem sog. „Eichwerder Ring“ mit dem Ziel beschäftigten soll, alle hierzu gefassten Beschlüsse aufzuheben, wird wegen Unzulässigkeit nicht zugelassen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, Frau Yvonne Michalke als Vertrauensperson und Herrn Simon Strehlau als stellvertretende Vertrauensperson die Entscheidung mit Begründung mitzuteilen.

Vorlage: BV/245/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 134/1 „Töpferstraße“ - Satzungsbeschluss

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 14-177/09**

Der Bebauungsplan Nr. 134/1 – „Töpferstraße“ Stand: 24.09.2009 wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 134/1 – „Töpferstraße“ ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/292/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 308 „Pflegeheim der Zukunft“ - Aufstellungsbeschluss

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 14-178/09**

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 308 „Pflegeheim der Zukunft“ wird gem. § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13 a BauGB beschlossen.

Zum Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 308 „Pflegeheim der Zukunft“ gehören folgende Flurstücke:

Gemarkung Eberswalde, Flur 6, Flurstücke 916, 917, 920, 921, 922, 923, 924 und 1072.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil der Bekanntmachung.

Der Bebauungsplan dient der Absicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung. Es soll ein Allgemeines Wohngebiet entwickelt werden. Das Zollamt wird im Bestand gesichert.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/267/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt
Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Eberswalde (Straßenreinigungssatzung)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 14-179/09**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Eberswalde (Straßenreinigungssatzung) mit der Strei-

chung des Halbsatzes im § 9 Abs. 1 Punkt 1: „insbesondere Hundekot nach einer Verunreinigung unverzüglich, ansonsten“.

Vorlage: BV/290/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 - Bauamt

1. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung - Niederschlagswasser der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 14-180/09**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung - Niederschlagswasser der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/291/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 67.1 - SG Friedhöfe

2. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 14-181/09**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/293/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

Umstufungsvereinbarung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 14-182/09**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Umstufungsvereinbarung, basierend auf dem Umstufungskonzept

zwischen der:

Stadt Eberswalde, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, vertreten durch den Bürgermeister und dem:

Land Brandenburg, handelnd für den Bund und das Land, vertreten durch das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, dieses vertreten durch den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes, Niederlassung Ost, Müllroser Chaussee 51, 15236 Frankfurt (Oder)

zu.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Umstufungsvereinbarung mit dem Land Brandenburg abzuschließen.

Vorlage: BV/300/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 02.3 - Dezernat III

Maßnahmen zur Umsetzung des Konjunkturpaketes II

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 14-183/09**

1. In Abänderung des Beschlusses Nr. 8-99/09 vom 28.05.09 beschließt die Stvv, dass die ursprünglich für den Dachgeschossausbau der Kita „Sonnenschein“ vorgesehenen Mittel in Höhe von 450.000 € aus dem Konjunkturpaket II für die zwischenzeitlich dringend notwendig gewordene Erneuerung der Flachdächer der Kitas „Kinderparadies Nordend“, „Haus der fröhlichen Kinder“ und „Pusteblume“ verwendet werden.
2. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der tatsächlichen Förderfähigkeit.

Vorlage: BV/286/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 02.2 - Dezernat II

Richtlinie für die kommunale Förderung von sozialen Maßnahmen und Initiativen in der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 14-184/09**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Richtlinie für die kommunale Förderung von sozialen Maßnahmen und Initiativen in der Stadt Eberswalde.

Vorlage: BV/301/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 02.2 - Dezernat II

Aufbau des Brandenburgischen Landesarboretums Eberswalde (Gründung der Stiftung „WaldWelten“)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 14-185/09**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den Inhalten der als Anlage beigefügten Stiftungunterlagen Entwurf des Stiftungsgeschäftes (Anlage 1) und Entwurf der Satzung (Anlage 2) zu und beauftragt den Bürgermeister, die Stiftung in diesem Sinne zu gründen und hierzu das Stiftungsgeschäft mit der Fachhochschule Eberswalde abzuschließen, in diesem Zusammenhang die Übertragung von ca. 23 ha Stadtwald in Form eines Erbbaurechtsvertrages als Stiftungskapital unter Verzicht auf Erhebung eines Erbbauszinses zuzusichern sowie die dafür notwendigen Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Vorlage: BV/265/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt

Grundstücksverkauf an den Sportverein SV Motor Eberswalde e. V.

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 14-186/09**

Die Stadtverwaltung wird ermächtigt, dem Sportverein SV Motor Eberswalde e. V. eine Teilfläche des Flurstücks 933 der Flur 18, Gemarkung Finow, gelegen an der Potsdamer Allee, mit einer Größe von ca. 2.050 qm nebst aufstehender Sporthalle zu einem symbolischen Kaufpreis in Höhe von 1,- € zu veräußern.

Des Weiteren wird die Verwaltung ermächtigt, dem Sportverein SV Motor Eberswalde e. V. eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 98.000,- € als Anschubfinanzierung auszureichen, um zwingend notwendige bauliche Unterhaltungsmaßnahmen durchführen zu können und dem Verein die Übernahme der Sportstätte überhaupt wirtschaftlich tragbar zu machen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, 14.01.2010

gez. Boginski
Bürgermeister

II Nichtamtlicher Teil

Ehrenamt ganz groß beim Neujahrsempfang 2010

Etwa drei Viertel der Deutschen engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich. Sei es im sozialen Bereich, mit Behinderten oder Senioren, in Kunst oder im Sport. Die Stadt wollte dies in besonderer Form würdigen und widmete den diesjährigen Neujahrsempfang am 15. Januar den Freiwilligen in Eberswalde. In über 100 Vereinen können Eberswalder derzeit ehrenamtlich helfen. Da die meisten von ihnen im Bereich Sport tätig sind, war der passende Ort für den Empfang mit dem Sportzentrum Westend schnell gefunden. Dies nahm auch Bürgermeister Friedhelm Boginski zum Anlass und erinnerte an die Geschichte der Stätte, die im Jahr 1975 als Druschbahalle eröffnet wurde. Sie ist den Eberswaldern nicht nur durch Sportereignisse in Erinnerung. Auch Kultur hatte dort ihren festen Platz. 2006 wurde die Halle nach umfassender Sanierung neu eröffnet. Sie zählt mit ca. 200.000 Besuchern jährlich zu den Anziehungspunkten der Stadt. Auch der langen Tradition des Ehrenamtes trug das Stadtoberhaupt Rechnung. So gab es schon im Jahr 1844 den bekannten Franz-Mücke-Chor, dessen Mitglieder unentgeltlich



Die Ehrenamtler des Jahres wurden von Bürgermeister Boginski für ihr freiwilliges Engagement ausgezeichnet.

auftraten. Natürlich war an diesem Abend auch Zeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und Ausblicke zu geben auf das, was kommt. Bürgermeister Boginski freute sich, zu verkünden, dass 2009 wieder ein Jahr war, in dem die Einwohnerentwicklung der Stadt im Hinblick auf Weg- und Zuzüge ausgeglichen war. Um Eberswalde in Zukunft noch attraktiver zu machen und Jugendliche in der Region zu halten, sei klar, dass vor allem die Bildung ein Erfolgsgarant ist.

Das Stadtoberhaupt appellierte an Eltern und Großeltern, den Kindern Werte und Normen zu vermitteln, da diese wesentlich für ein erfolgreiches Berufsleben seien. Unter dem Motto „Die Vielfalt des Ehrenamtes“ fand der „Markt der Möglichkeiten“ statt. 40 Vereine und ehrenamtliche Organisationen stellen sich dort vor und warben um Nachwuchs.

Im Rahmen des Abends wurden zudem die Ehrenamtler des Jahres ausgezeichnet.

Dies waren: *Karl-Heinz und Margit Lauterbach vom Kreisbehindertenverband, Anneliese Otte von der Evangelischen Kirchengemeinde, Sandra und Detlef Adams von der Notfallseelsorge, Dr. Regina Rehmann von „Ärzte ohne Grenzen“, Ulrich von Zobeltitz von der Siedlergemeinschaft der Zetkin-Siedlung, Antje Knoll vom Netzwerk Gesunde Kinder, Anneliese Elsner vom Seniorenverband, Ilse Spiegelberg von der Volkssolidarität, Ingrid Schulze von der Hausfrauengymnastikgruppe des SV Motor, der Mahoot e.V. und Rainer Kattaneck als Unternehmer.*

Danach schließlich war wie immer der gemütliche Teil des Abends eingeläutet. Rund 1.000 Bürgerinnen und Bürger ließen sich die obligatorischen Spritzkuchen, Würstchen, Schmalzstullen und heißen Tee schmecken. Kräftig gesammelt wurde an diesem Abend, auch durch den Förderverein Hospiz Eberswalde e. V. Diesmal zugunsten des Hospizes „Am Drachenkopf“, das für seine Arbeit jährlich einen finanziellen Eigenanteil aufbringen muss.

Bürgermeister Boginski überreichte auf dem Charityball am 23. Januar gemeinsam mit Dietmar Rietz (MOZ) und Kathrin Wegener-Repke (Barnim Ltd.) einen Scheck über 2.024,75 Euro.



Etwa 1.000 Eberswalderinnen und Eberswalder waren dabei. Auf der Tribüne verfolgten sie das Programm.



Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ präsentierten sich Eberswalder Vereine und ehrenamtliche Organisationen.



Im Sportzentrum durfte eine Darbietung der Sportler natürlich nicht fehlen. Karnevalsfunken, Springmäuse und Judoka begeisterten die Zuschauer.



Den Abschluss bildete eine Feuershow im Freien.



Übergabe des Schecks auf dem Charityball an Dr. Christel Brauns, Verein Hospiz „Am Drachenkopf“ e. V.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unterstützern, Mitwirkenden und freiwilligen Helfern!

Unterstützung:

- Sportzentrum Westend (Technische Werke)
- EWG Eberswalder Wurst GmbH
- KSB (Leinwand, Transparent)
- Märkisch Edel
- Bäckerei Wiese
- Johanniter
- Sparkasse Barnim
- Gaststätte „Sunset“
- THW

Mitwirkende:

- Eberswalder Spielleute 1963 e.V
- Musikschule Barnim
- Musikschule Fröhlich
- KSB
- THW/ FFW

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1
Karen Oehler
 Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage
 Breite Straße 41-44, donnerstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/64-283

Ortsteil Eberswalde 2
Hans Pieper
 Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage
 Breite Straße 41-44, montags 16-18 Uhr,
 Tel.: 03334/64-283

Ortsteil Finow
Arnold Kuchenbecker
 Dorfstraße 9 (im Haus der WHG)
 dienstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/34-102

Ortsteil Brandenburgisches Viertel
Carsten Zinn
 Schorfheidestraße 13, Bürgerzentrum (obere Etage, Raum 123)
 mittwochs 18-20 Uhr,
 Tel.: 03334/818246 (nur während der Sprechzeiten)
 E-Mail: kommunal@gmx.de

Ortsteil Sommerfelde
Werner Jorde
 Gemeindehaus Alte Schule
 Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/212719 (außerhalb der Sprechzeiten:
 Tel.: 03334/24697)

Ortsteil Tornow
Rudi Küter
 Dorfstraße 25, dienstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/22811 (außerhalb der Sprechzeiten
 Handy 0172/3941120)

Ortsteil Spethausen
Karl-Heinz Fiedler
 Gemeindezentrum Spethausen
 Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,
 Tel.: 03334/21844

Eberswalde hat erste Baudezernentin
Anne Fellner tritt im Spätsommer an

Das Rennen um die Führung im Baudezernat ist zu Ende. Als erster Frau in dieser Position haben die Eberswalder Stadtverordneten Anne Fellner ein deutliches Ja ausgesprochen. Sie hatte sich gegen 24 Mitbewerber, davon sieben in der engeren Wahl, durchgesetzt. Die diplomierte Ingenieurin und Soziologin, die gebürtig aus Frankfurt am Main stammt, lebt und arbeitet seit 1995 in Fürstenwalde. Sie



ist noch bis zum Sommer in leitender Funktion beim Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen beschäftigt. Deshalb kann Anne Fellner ihre neue Stelle nicht vor Anfang September antreten, eines jedoch ist ihr wichtig: „Ich habe eine Reihe von Projekten in meiner inneren Planung, werde diese aber nicht ohne ausführlichen Dialog mit den Mitarbeitern in Angriff nehmen“, sagt sie.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien oder in den Aushängen im Rathaus
 Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt
 Frau Seelig 03334 64232
 Frau Schablow 03334 64238

Einkommensteuerrecht neu

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Eberswalde, Barbara Ebert, macht darauf aufmerksam, dass zu Beginn des Jahres 2010 mit dem optionalen Faktorverfahren eine Neuregelung im Einkommensteuerrecht in Kraft getreten ist, die insbesondere für verheiratete Frauen vorteilhaft ist. Nach diesem Verfahren können Ehepaare die Steuerklassen-Kombination IV/IV mit einem zusätzlichen Faktor, den das Finanzamt ermittelt, wählen. Dadurch wird erreicht, dass in der Regel die Ehefrau mehr Nettogehalt erhält, was sich insbesondere auf die Höhe von Entgelter-

satzleistungen, die sich am Nettoeinkommen orientieren, positiv auswirkt. Hierzu gibt es ein Informationsblatt, in dem auf einfache Weise und an einem Beispiel die Wirkung des neuen Verfahrens beschrieben wird. Das Informationsblatt kann über die Homepage der Stadt Eberswalde - www.eberswalde.de - oder auch über die Publikationsliste des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg unter www.masf.brandenburg.de heruntergeladen werden. Es liegt auch am Serviceschalter des Rathauses, Breite Straße 41-44 in 16225 Eberswalde erhältlich.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

solch einen Winter gibt es wohl hoffentlich nur alle 30 Jahre. Auch, wenn natürlich die weiße Pracht und die klirrende Kälte einen gewissen Charme haben. Doch, was wir in diesem Wochen, ja, Monaten erleben, erreicht die Grenzen, die wir als Eberswalder und auch als Stadtverwaltung zu fassen vermögen.

Sie wissen, dass unsere Kolleginnen und Kollegen seit dem Schneefallbeginn rund um die Uhr im Einsatz bzw. in Bereitschaft waren. Überstunden mussten her, zusätzliche Kräfte wurden eingesetzt, sonst hätte das Team vom Bauhof bei den Schneemengen die Hauptstraßen und -wege gar nicht frei räumen können. Was wären wir in diesen Tagen auch ohne unsere Berufsfeuerwehr, die Freiwilligen Feuerwehren und das THW. Ihnen allen sage ich vor allem meinen herzlichen Dank für Ihre tolle Einsatzbereitschaft!

Doch auch den zahlreichen Bewohnern unserer Stadt, die sich uneigennützig ins Zeug legten, um dem Schnee zu Leibe zu rücken, gilt mein Dank.

Mit Blick auf den Frühlingsanfang am 20. März, zu dem ja der ALNUS e.V. zum großen Frühjahrsputz in Eberswalde aufruft und dessen Schirmherrschaft Prof. Vahrson von der FH und ich übernommen haben, freue ich mich schon auf ebenso zahlreiche fleißige Helfer in allen Ortsteilen.

Packen wir es gemeinsam an – für eine blühende Stadt.

In diesem Sinne

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski
Friedhelm Boginski

KMU-Förderung geht weiter

Große Freude bei zwei Unternehmen der Stadt: Bürgermeister Friedhelm Boginski überreichte am 11. Januar die nunmehr dritten und vierten Fördermittelbescheide an den Kfz-Meisterbetrieb Rudi Fröbe und an Sascha Leeske und Andreas Gläßer von der amigomedia Filmproduktion GbR. „Diese KMU-Förderung, speziell aufgelegt durch die Stadt, ist ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung“, betonte Bürgermeister Boginski.



Kfz-Meister Rudi Fröbe empfängt von Bürgermeister Boginski den Zuwendungsbescheid – mit dabei Frau, Sohn und Mitarbeiter sowie Heiko Knaack von der Kfz-Innung.

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse vom 15. Februar bis 31. März 2010

- * Stadtverordnetenversammlung: **25. Februar, 25. März 2010, 18.00 Uhr**
- * Hauptausschuss: **18. Februar, 18. März 2010, 18.00 Uhr**
- * Ausschuss Bau, Planung und Umwelt: **9. März 2010, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **10. März 2010, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Finanzen: **11. März 2010, 18.00 Uhr**
- * Ausschuss f. Kultur, Soziales u. Integration: **16. Feb., 16. März, 18.15 Uhr**
- * Rechnungsprüfungsausschuss: **17. März 2010, 18.00 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Zur Erinnerung

Die neuen Telefonnummern der Stadtverwaltung finden Sie auf www.eberswalde.de.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes:
 27.1.2010,
 für die März-Ausgabe:
 24.2.2010,
 voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin:
 15.3.2010

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich
 Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)
 Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 512, Telefax: 03334-64 517, ISSN 1436-3143
 Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Auflage: 24.000
 Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
 Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker
 10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de
 Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.
 Verantwortliche Redakteurin des nicht amtlichen Teils sowie die Anzeigenakquise: Kristina Tews,
 Mauerstraße 21, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162/5 81 01 92,
 Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: kristina.tews@gmx.de.
 Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
 Fotos: Britta Stöwe, Kristina Tews
 Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426
 Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

ANZEIGEN

Club-Card

Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nimmt einer der WHG-Partner an mehreren Rabattsystemen teil, kommt nur eines zur Anwendung. Gültig von 01.10.2010 - 12.2010

WHG-Club-Card-Partner:

3 %	EP: Teletraumland (außer reduzierte Ware/Ware aus Werbung) Fleischerei Taßler Knoll Hörgeräte Schlüsseldienst Barnim TPS Umzüge Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel) Volkssolidarität Barnim e. V. (nur für den Bereich Essen auf Rädern)
4 %	Medien & Kreativdeck TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschlusses) Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“ Restaurant „Palmenhof“
5 %	Juwelier Elling Berufsbekleidung bTu Ritzel Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote) Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen) Filmfest Eberswalde c/o SEHquenz e. V.
8 %	Schuhschneure (Schuhe, Taschen, Geldbörsen)
10 %	World of Colour • Tattoo- und Piercing Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung) INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte) finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier) mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote) Goldkuhle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbematerial sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen) Augenoptik Fischer Augenoptik Hoffmann & Ewert (außer Aktionen)
11 %	Papiertiger Bürofachmarkt
20 %	Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton, Kegeln, Sauna, alle Kursangebote / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

Gültig: 01.10.2010-12.2010

Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnung des Monats

Februar

F.-Engels-Straße 20

Stadtmitte – teilsaniert, 83,84 m²

3-Raum-Wohnung

1. Etage

Miete alt: 503,00 €
(inkl. Betriebskosten)

Miete neu: 461,00 €
(inkl. Betriebskosten)

Charmante Wohnung in Stadtmitte zu einem Top-Mietpreis!

- nur 10 min Fußweg vom neuen Stadtzentrum entfernt
- zur Gesamtschule Mitte Johann-Wolfgang-von-Goethe nur 5 min Fußweg, ohne das noch einmal eine viel befahrene Straße überquert werden muss
- Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungsunternehmen, Kita's und Nahverkehrsmittel erreichen Sie in nur wenigen Minuten
- kinder- und familienfreundliches Wohnhaus
- die Küche und das großzügige moderne Bad sind hell und freundlich
- durch die Lage in der unteren Etage ist die Wohnung auch hervorragend für ältere Interessenten und Menschen mit Gehbehinderungen geeignet
- zur Wohnung gehört ein Keller
- Abstellmöglichkeit für einen PKW ist auf dem Innenhof vorhanden

Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Breite Straße 58 in Eberswalde.

E-Mail: khv1@whg-ebw.de
☎ 03334/3020

Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Wohnung des Monats

Februar

Choriner Straße 15

Brandenburgisches Viertel

vollsanziert, 61,12 m²

4. Etage links

3-Raum-Wohnung

Miete alt: 429,60 €
Miete neu: 380,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

vollsanzierte Wohnung zu einem anziehenden Preis

- liegt im Brandenburgischen Viertel in unmittelbarer Nähe zum Wald
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- PKW-Stellplätze stehen kostenfrei zur Verfügung
- Nutzung des Breitbandkabelnetzes für hohe DSL-Geschwindigkeiten im Internet

Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow.

E-Mail: khv2@whg-ebw.de
☎ 03334/3020

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.

Konzept für die Innenstadt entsteht

Die Stadt Eberswalde hat complan Kommunalberatung Potsdam mit der Erarbeitung konzeptioneller und organisatorischer Grundlagen für das Innenstadtmanagement der Stadt Eberswalde beauftragt. Im Zeitraum vom 15. Februar bis zum 26. Februar 2010 sind die Mitarbeiter der complan GmbH Potsdam in der Innenstadt von Eberswalde unterwegs und führen eine Befragung der Händler und Gewerbetreibenden durch. Ziel ist es, quantitative und qualitative Aussagen zur derzeitigen Lage und zur zukünftigen Entwicklung der Innenstadt Eberswalde zu erhalten. Ferner werden die Erwartungen an ein Innenstadtmanagement und die Mitwirkungsbereitschaft abgefragt, sowie die Bedarfe für persönliche Beratungs- und Unterstützungsangebote der Händler und Gewerbetreibenden ermittelt. Die Befragung ist ein Baustein zur Vorbereitung des Innenstadtmanagementkonzeptes für die

Stadt Eberswalde. Das Konzept soll die Voraussetzung schaffen, in den kommenden Jahren ein erfolgreiches Innenstadtmanagement umzusetzen. Die Stadt Eberswalde bittet darum, die Befragung der Händler und Gewerbetreibenden durch eine aktive Teilnahme zu unterstützen, und dadurch die Erstellung des Innenstadtmanagementkonzeptes und somit die zukünftige Entwicklung der Stadt Eberswalde voranzubringen.

Ansprechpartner für die Durchführung des Projektes sind die complan Kommunalberatung GmbH, Matthias von Popowski, Voltairweg 4, 14469 Potsdam Telefon 0331/201510 und bei der Stadt Eberswalde Herr Dr. Thiel, Amtsleiter im Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus Telefon: 03334/64 800.

Poesie auf Leinwand

Noch bis zum 7. April zeigt die Kleine Galerie in SparkassenForum ihre erste Ausstellung in diesem Jahr. Dort präsentiert der Schotte Gerald (Gerry) Morten Miller seine „Poesie auf Leinwand“. Der Maler lebt und arbeitet seit 2000 in Fürstenwalde und stellt nun seine Arbeiten zum ersten Mal in Eberswalde aus. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Sparkasse besichtigt werden.

Aufzüge und 24-Stunden-Service aus einer Hand



Am 26. Januar 2010 war Bürgermeister Friedhelm Boginski zu Gast bei der ALKO Fördertechnik GmbH. Dort begrüßte ihn der Geschäftsführer Wolfgang Schügner. Das Unternehmen wurde 1994 gegründet mit Hauptsitz in Eberswalde. Hier realisieren 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Planung, Konstruktion, Montage und Wartung von Personen- und Lastenaufzügen für den Innen- und Außenbereich. Und das ganz nach individuellem Kundenwunsch.

ALKO-Aufzüge stehen in Eberswalde u.a. an Bauten der WHG und der AWO, aber auch im Deutschen Bundestag. Ob für Neubauten oder bei der Altbausanierung – die Aufzüge passen zweckmäßig und kostengünstig zu den Vorhaben, eben zugeschnitten für jedes Bauwerk. Aktuell baut ALKO die Aufzugsanlagen für den TOWER der Deutschen Flugsicherung im neuen Großflughafen Berlin-Schönefeld. Nähere Informationen im Internet unter www.alko-aufzug.de.

KLEINES Konzert im Rathaus

Die Reihe „DAS KLEINE Konzert“ geht 2010 weiter. Zu Gast im Rathaus ist am Freitag, 19. März um 17 Uhr, Jörn Behrsing. Er präsentiert einen musikalisch-literarischen Streifzug durch die Jahreszeiten. Höhepunkte sind neben der Rezitation des Gedichtzyklus „Die dreizehn Monate“ von Erich Kästner virtuose Life-Fagottstücke. Jörn Behrsing spielt innerhalb des Zyklus

Kompositionen von Manfred Schmitz. Begleitet wird er von seinem Classic-Elektronik-Studio. Das Kulturamt lädt recht herzlich zum ersten KLEINEN Konzert in diesem Jahr ein. Eintritt: 10 Euro. Vorbestellungen nimmt ab sofort die Tourist-Info in der Adler-Apotheke entgegen: Telefon 03334/64 520.



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de



ANZEIGE

Wohnen erfordert vertragsgemäße Mietzahlung

Das Jahr 2010 hat mit Anstrengung und Energie begonnen. Der Winter und seine Anforderungen an die Betreuung der Mieter und die Gewährleistung aller Aufgaben zur Verkehrssicherungspflicht bedürfen bei den WHG-Mitarbeitern größter Anstrengungen. Diese Wetterlage gibt es zum Glück nicht in jedem Jahr. Das Jahr 2010 ist geprägt durch die weiter anhaltenden Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise. Unter diesen schmerzlichen Gegebenheiten sind wir dabei, den Jahresabschluss 2009 zu erstellen. Größte Auswirkungen zeigen sich besonders in der Finanzlage. Alle Mieter mit Schulden wurden in der letzten Ausgabe des Amtsblattes

(Januar 2010) aufgefordert, bis zum 29.01.2010 die aktuell rückständige Miete und Mietschulden zu begleichen. Am 21.01.2010 signalisierte unsere Buchhaltung, dass die Mietschulden des Jahres 2009 gegenüber dem Jahr 2008 erneut um 11,4 % gestiegen sind. Auf unsere Anzeige haben leider nur 3 Mieter den Kontakt zu uns gesucht. Das ist ein unerträglicher Zustand, denn jeder Mieter und Bürger und sogar die Schulkinder sind sich bewusst, welche Wirkungen sich ergeben, wenn Geld im Portmonee fehlt. Für die WHG sind deshalb Schlussfolgerungen notwendig. Als Erstes werden wir bei Mietschulden nach vier Wochen der Nichtzahlung eine

Kontopfändung vornehmen. Dadurch entstehen zusätzlich zur Mietschuld monatlich Kosten in Höhe von 100 Euro für den rechtlichen Vorgang und 75 Euro Bearbeitungsgebühr der WHG. Somit werden 175 Euro im Durchschnitt je nach Mietschuldhöhe auf den Schuldner zusätzlich verrechnet. Ca. 650 von Hartz-IV betroffene Haushalte haben uns eine Abtretung zu den Kosten der Unterkunft entsprechend Mietvertrag ausgehändigt. Unsere Schätzung ist, dass die gleiche Anzahl von 650 Haushalten uns noch keine Abtretung ausgehändigt hat. Unsere Vermutung ist, dass ein Teil unserer Mietschuldner die so genannten Kosten der Unterkunft als Teil der

Gesamtzuwendung nicht zur Mietzahlung verwendet. Jeder Betroffene weiß, dass das ein Gesetzesverstoß ist. Unter Einhaltung jeglichen Datenschutzes bitten wir alle Betroffenen, sich schnellstmöglich bei unseren Kundenbetreuern einzufinden, um eine individuell abgestimmte Lösung zu finden. Der Wert eines sicheren Wohnens mit einer warmen Wohnung und der Wasserversorgung, ob warm oder kalt aus der Leitung, ist gerade in solchen Wintersituationen unschätzbar. Die gesamte WHG arbeitet für Sie! Wir sind nicht mehr bereit, für Mietschuldner zu arbeiten. Deshalb sind diese neuen Regelungen im Interesse der gesamten Mieterschaft notwendig.

Kleintierhaltung in der Wohnung



Die Anmeldefrist zur Tierhaltung in den Wohnungen war zum 31.12.2009 abgelaufen. Im Amtsblatt November 2009 haben wir uns zur eingetretenen Situation bezüglich der Tierhaltung besonders deutlich geäußert. Bis zum 31.12.2009 haben 67 Mieter, davon 40 Mieter, ihre Anträge zur Hundehaltung nachträglich eingereicht. Zwei Anträge mussten wir ablehnen. Jeder Neumieter wurde und wird besonders durch unsere Kundenbetreuer auf Inhalte des Mietvertrages hingewiesen. Bei eigenen Mieteraktivitäten zur individuellen Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität, wozu u. a. auch die Tierhaltung zählt, ist es dringend zu empfehlen, sich mit dem Inhalt des Mietvertrages zu befassen, denn wir verlangen alle, dass die Verträge, die wir eingehen, auch eingehalten werden. Und die rechtliche Pflicht ist: Sind Verträge nicht einhaltbar, müssen diese korrigiert bzw. im gegenseitigen Einvernehmen – wenn es möglich ist – angepasst werden. Alle Mieter, die ihrer Anmeldepflicht zur Tierhaltung bis zum 31.12.2009 nicht wahrgenommen haben, müssen dann mit einer Bearbeitungsgebühr von 50 € bei der WHG rechnen. Bei aller Freude, die ein Tier für den jeweiligen Mieter bedeutet, sollte jedoch auch Rücksicht auf die Bedürfnisse der Mitmieter genommen werden, sodass einem freundlichen Miteinander in der Hausgemeinschaft nichts im Wege steht.

Ihr Rainer Wiegandt

Aktiv für Mensch und Umwelt

Seit Jahren ist die Bruno-H.-Bürger-Grundschule aktiv im Umweltnetzwerk des ALNUS e.V. tätig. In den monatlichen Zusammenkünften mit den StudentInnen und DozentInnen wurden Möglichkeiten des Einsatzes für die Umwelt ausgetauscht. Seit 2009 „unterrichten“ VertreterInnen der „Grünen Gesandten“ in verschiedenen Klassenstufen zu verschiedenen Rahmenlehrplanthemen. Die gegenseitige Motivation liegt

auf der Hand: Experten der Fachhochschule sind näher am Thema für die SchülerInnen und die Studierenden können schon Kindern im Grundschulalter mit ihren gelebten Überzeugungen Umweltprobleme näher bringen. Bisher gab es in der Jahrgangsstufe 5 das Projekt „Papier“ mit den Schwerpunkten Herkunft des Papiers und den sich daraus ableitenden Umweltsünden. In der Jahrgangsstufe 6 widmete man sich dem „Klimawandel“,

ein derzeit hoch brisantes, weltweites Thema. Alle TeilnehmerInnen, Schüler- und Lehrerschaft wurden wachsam und verwenden viele Aspekte für die weitere Unterrichtsarbeit, auch fachübergreifend. Unser Leitbild ist: „Der Mensch braucht die Umwelt, aber die Umwelt den Menschen nicht!“. Die Elternschaft der Schule begrüßt aktuelle Projekte ebenso wie bisher bekannte zu Jahreszeiten, Feiertagen etc. Ein



weiteres Projekt für 2010 ist „Der Wolf“, das wir mit großer Spannung erwarten. Unsere Fünftklässler werden das Leben im Wolfsrudel nachempfinden können und so eine positive Sichtweise zu diesem Tier entwickeln.

Winterzeit – Schnee- und Kältezeit

Nicht nur die Schneemassen stellen die WHG vor schwierige Bedingungen, auch die äußerst niedrigen Temperaturen bis – 20 ° Grad führen zu Schäden. Wir alle sind mit den Schneeräumleistungen teilweise unzufrieden. Es sind alle Beteiligten und die von der WHG beauftragten Firmen im Dauereinsatz. Bei diesen ungewöhnlichen Wetterbedingungen sollten wir alle ein Verständnis dafür entwickeln. Zur gleichen Zeit kann nicht überall die gleiche Leistung erbracht werden.

Kein Verständnis haben wir dafür, dass Mieter bei – 20 Grad auf das Heizen ihrer Wohnungen und in ihren Bädern verzichten, Haustüren offen bleiben, damit in der Nacht Katzen rein und raus können sowie Kellerfenster nicht verschlossen bleiben. Übrigens: das Heizen und Lüften ist im Winter eine wichtige Voraussetzung zur Vermeidung von Schimmelbildung in den Wohnungen. In 18 Fällen von Mieterverschulden sind bisher 16.800 Euro Schaden durch fehlerhaftes Verhalten zu verzeichnen.

Club-Card

Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nimmt einer der WHG-Partner an mehreren Rabattsystemen teil, kommt nur eines zur Anwendung.

Gültig von 01/2010 -12/2010

Autohaus Schley
EBERSWALDE GmbH

NEU Gebrauchtwagen mit bis zu **5 Jahren Garantie!** **NEU**

Bergerstraße 104 • 16225 Eberswalde • Tel.: 03334 - 22114

WHG-HAVARIE-NUMMER:
Telefon 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur
Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

Besuchen Sie unseren WHG-Info-Point im Zentrum unserer
Stadt, in der 2. Etage im Haus am Markt: immer
donnerstags 15-17 Uhr, per Fahrstuhl gut erreichbar!
Sprechzeiten: Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: kontakt@zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser
Sprechzeiten:
Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:
Sekretariat des Verbandsvorstehers (03334) 209-100
Sekretariat Kaufmännischer Bereich (03334) 209-200
Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser (03334) 209-140
Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen (03334) 209-180
Verkauf/ Verbrauchsabrechnung (03334) 209-220
Anschlusswesen (03334) 209-186 oder -187

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 58 190

**Landesweiter Kennzahlenvergleich der Wasserwirtschaft gestartet
ZWA koordiniert Brandenburger Benchmarking-Projekt**



Die Initiatoren bei der Landespressekonferenz.



Verbandsvorsteher Wolfgang Hein im Gespräch mit „Antenne Brandenburg“.

Seit 2001 führen brandenburgische Wasserver- und Abwasserentsorger Benchmarking-Projekte durch. Die Benchmarking-Projekte werden in Eigeninitiative sowie im Rahmen der bestehenden Kooperationen Wasser und Abwasser Brandenburg (KOWAB), in denen kommunale Aufgabenträger der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, wie z.B. Zweckverbände und kommunale Unternehmen auf freiwilliger Basis zusammenarbeiten, durchgeführt.

Benchmarking auf freiwilliger Basis ist ein Instrument zur Optimierung der technischen und wirtschaftlichen Leistung und Effizienz und führt zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit, zur Kundenzufriedenheit und dient der nachhaltigen, qualitätsorientierten Ver- und Entsorgungssicherheit. Aus diesem Grunde nimmt der ZWA bereits seit Anfang 2000 regelmäßig an Leistungsvergleichen mit Aufgabenträgern aus dem gesamten Bundesgebiet teil. Ausgehend von diesen Aktivitäten initiieren haben die Kooperationen Wasser und Abwasser Brandenburg

- **KOWAB Kooperation Wasser und Abwasser Brandenburg-Ost,**

- **KOWAB Kooperation Wasser und Abwasser Brandenburg-Süd,**
- **KOWAB Kooperation Wasser und Abwasser Brandenburg-West sowie der**
- **Landeswasserverbandstag Brandenburg e.V.,**
- **BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Landesgruppe Berlin/Brandenburg und der**
- **DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V., Technisch-wissenschaftlicher Verein, Landesgruppe Berlin/ Brandenburg**
- **DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V., Landesverband Nordost**
- **VKU Verband kommunaler Unternehmen**

ein landesweites, freiwilliges Benchmarking im Land Brandenburg initiiert. Das MUGV-Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz in Potsdam unterstützt die brandenburgische Benchmarkinginitiative ausdrücklich. Die Kooperationen und Verbände der Wasserwirtschaft im Land Brandenburg haben

sich am 26. Januar 2010 in Potsdam in einer sogenannten Verbändeerklärung (Dachverbände) erklären sich dazu bereit erklärt, gemeinsam den erforderlichen konzeptionellen Rahmen für ein Benchmarking in der Wasserwirtschaft im Land Brandenburg im Sinne der Selbstverwaltung zu erarbeiten und weiter zu entwickeln.

Die Leitung des landesweiten Projektes wurde dem Verbandsvorsteher des ZWA, Herrn Dipl.-Ing. Wolfgang Hein, übertragen, der als Leiter des Arbeitskreises Benchmarking in der KOWAB-Ost im Frühjahr des vergangenen Jahres maßgeblich an der Entstehung des Projekts beteiligt war.

Das vom ZWA mitentwickelte Konzept soll gewährleisten, dass Leistungs- und Prozessvergleiche unterschiedlicher Inhalte möglich sind. Dabei werden die in Brandenburg bereits vorhandenen langjährigen Erfahrungen berücksichtigt. Die brandenburgischen Kooperationen und Dachverbände der Wasserwirtschaft gehen bei der Verwirklichung ihres gemeinsamen Benchmarkingansatzes u.a. von folgenden Grundsätzen aus:

- Freiwilliges Benchmarking ist ein bewährtes Instrument zur

Optimierung der technischen und wirtschaftlichen Leistung und Effizienz der Unternehmen.

- Optimierungsziele sind neben der Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Kundenzufriedenheit auch Ver- und
- Entsorgungssicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit der Wasserwirtschaft.

Benchmarking auf Grundlage speziell auf die jeweilige Fragestellung zugeschnittener Systeme führt zur Weiterentwicklung der Wasserwirtschaft auf hohem Niveau.

Benchmark (engl. „Maßstab“) oder Benchmarking (= Maßstäbe setzen) bezeichnet eine vergleichende Analyse mit einem festgelegten Referenzwert. Benchmarking wird als Management-Methode in vielen verschiedenen Gebieten mit unterschiedlichen Systemen und Zielen angewendet: Benchmarking in der Wirtschaft ist ein systematischer und kontinuierlicher Prozess des Vergleichens von Leistungen und Prozessen im eigenen Unternehmen sowie mit denen in fremden Unternehmen in qualitativer und/oder quantitativer Hinsicht.

Kundenablesung hat sich bewährt

Bereits seit 3 Jahren führt der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (ZWA) Eberswalde zur Jahresverbrauchsabrechnung Kundenablesungen durch. Für das Kalenderjahr 2009 wurden rd. 7.000 Kunden gebeten, die Ablesung der Messeinrichtungen selbst vorzunehmen. Bedingt durch die Ablesung zum 31.12.2009 erreichten uns die Ablesekarten in der 1. und 2. KW 2010. Es konnte per

Januar 2010 ein Rücklauf von insgesamt 87,5 % verzeichnet werden. Die zügige Bearbeitung der Ableseunterlagen durch die Mitarbeiter der Verbrauchsabrechnung ermöglichte eine termingerechte Abrechnung.

Für die Unterstützung bei der Ablesung sowie für die gute Zusammenarbeit möchten wir uns an dieser Stelle bei unseren Kunden nochmals recht herzlich bedanken.

Der ZWA informiert: Winterdienst und Schmutzwassersammelgruben

In der letzten Zeit konnte das vom Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (ZWA) Eberswalde beauftragte Entsorgungsunternehmen mehrfach Sammelgruben von Kunden des ZWA Eberswalde nicht ordnungsgemäß entleeren, weil Grundstückseigentümer ihrer Verpflichtung zum Winterdienst nicht nachkommen. Nach § 15 Abs. 1 der Satzung über die mobile Schmutzwasserbeseitigung handelt ordnungswidrig, wer entgegen § 8

Abs. 5 die Grundstücksentwässerungsanlage nicht freilegt oder die Zufahrt nicht gewährleistet. Außerdem haftet der Grundstückseigentümer für Nachteile, die dem ZWA durch mangelhaften Zustand der Grundstücksentwässerungsanlage entstehen. Ich möchte Sie in Anbetracht der bereits lange andauernden, extremen winterlichen Verhältnisse bitten, Ihre Verpflichtungen als Grundstückseigentümer wahrzunehmen.

Wolfgang Hein, Verbandsvorsteher

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.

Gemeinsamer Frühjahrsputz in Eberswalde

Zum ersten Mal seit vielen Jahren wird es nach diesem langen Winter wieder einen Frühjahrsputz geben. Zur großen Reinigungsaktion rufen die Stadt und die Fachhochschule auf. Die eigentliche Idee stammt vom ALNUS e.V., einer Arbeitsgruppe der FH. „Die Studierenden wünschen sich, gemeinsam mit den Eberswaldern zu einer schöneren Stadt beizutragen“, sagte Johannes Giebertmann vom ALNUS.

Bürgermeister Boginski übernimmt gern die Schirmherrschaft, denn „das Thema Sauberkeit und Ordnung ist nach wie vor das Thema, das die Eberswalder bewegt wie kein anderes“. Die Stadt möchte deshalb auch die Eigeninitiative der Bürger

unterstützen. In allen Ortsteilen sind am 20. März zwischen 10 und 14 Uhr konkrete Aktionen geplant: „So kann jeder Ebers-



walder in seinem eigenen Stadtteil aktiv werden“, erklärt Johannes Giebertmann.

Ansprechpartner sind die Ortsvorsteher. Abends von 17 bis 20 Uhr gibt es dann eine Abschlussveranstaltung auf dem Marktplatz mit einer Ausstellung von Reinigungstechnik, Imbiss und Getränken sowie Musik und Kultur. Die Stadt wird vor allem mit der Organisation und Technik unterstützen.

„Jeder, der hier lebt und seine Stadt liebt, ist aufgerufen, tatkräftig bei der Gestaltung einer schönen und sauberen Stadt mitzuhelfen“, so der Appell der Organisatoren.

Wenn auch Sie beim Frühjahrsputz mitmachen wollen, melden Sie sich bitte bei:

Stefan Israel (ALNUS e.V.)
Telefon: 03334-279042
E-Mail: alnus@fh-eberswalde.de

Ines Müller (Stadt Eberswalde)
Telefon: 03334-64 337
E-Mail: i.mueller@eberswalde.de

Auch Gruppen sind herzlich willkommen. Arbeitsgeräte sind bitte selbst mitzubringen.

Spielen nach Herzenslust - Ihre Ideen zu städtischen Plänen sind gefragt

Im Rahmen der Erstellung des Spielleitplanes, mit dem im August letzten Jahres begonnen wurde, sind bisher verschiedene Befragungen in Schulen und Kindereinrichtungen erfolgt sowie mehrere Streifzüge durch die Stadt mit den Experten in eigener Sache – den Kindern – durchgeführt worden. Zentraler Bestandteil bei dieser Planung ist die Beteiligung von Mädchen und Jungen bei allen Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsschritten. Durch diese konsequente Verzahnung von Planung und Beteiligung sollen in der Stadt die Belange von Kindern, Jugendlichen und Familien stärker als bisher Berücksichtigung finden. Dazu bedarf es der Kooperation und Mitwirkung der Bürger verschiedener Generationen der Stadt. Eine enge Verzahnung von Verwaltung und bürgerschaftlichem Engagement bei dieser neuen Aufgabe ist unumgänglich. Es liegen erste Ergebnisse und Hinweise vor, die es mit Interessierten an diesem Thema zu diskutieren gilt. Beste Gelegenheit dazu bietet die Informations- und Diskussionsveranstaltung am 3. März, die gemeinsam von der



Hier wurden die Ideen der Eberswalder Kinder schon umgesetzt: Der Schwärzpark in der Altstadt trägt die Handschrift der Goethe-Schüler.

Bürgerstiftung Barnim Uckermark und der Stadt Eberswalde veranstaltet wird. Unter dem Motto „Kinder und Jugendliche bestimmen mit“ werden im Plenarsaal des Paul-Wunderlich-Hauses um 16 Uhr drei Projekte zu diesem Thema vorgestellt und diskutiert werden. Es handelt sich um das Projekt „Kinderrechte“ der Bürgerstiftung Barnim – Uckermark, das Projekt der Spielleitplanung sowie das Kinder- und Jugendparlamentes der Stadt, welches seine Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte vorstellen möchte. Ziel dieser Veranstaltung ist es, gemeinsam mit interessierten Bürgern der Stadt zu überlegen, wie diese

Projekte stärker als bisher mit Leben erfüllt werden können und wie es gelingen kann, dass möglichst viele sich aktiv beteiligen und gemeinsam Ideen und Wünsche umsetzen können. Viele kleine Bausteine können viel bewegen und Eberswalde noch kinder- und familienfreundlicher machen. Eingeladen zu dieser Veranstaltung ist jeder, egal ob jung oder alt. Jede Idee und Anregung, jeder Hinweis zählt. Nachfragen zur Veranstaltung können Sie an die Stadtverwaltung bei Frau Fritze (Telefon: 64 616) oder Frau Herold (Telefon: 64 402).

Gratulation zum 80. Geburtstag

Am Freitag, dem 5. Februar 2010, beging Prof. Dr. Gunther Wolff in der Märchenvilla im Kreise seiner Familie, von Studienfreunden, ehemaligen Kollegen und Mitstreitern des Choriner Musiksommers sowie weiteren Gästen seinen 80. Geburtstag. Bürgermeister Friedhelm Boginski und Gattin

gehörten zu den Gratulanten. Seit 1992 hatte Prof. Wolff als Gründungsrektor die Geschicke der Fachhochschule bis 1998 geleitet. Der Gründer und Erste Vorsitzende des Choriner Musiksommers (seit 1964) steht dem Verein heute als künstlerischer Leiter beratend zur Verfügung.



Projektentwickler und Sozialverbände zum Gedankenaustausch

Zu einem ersten Gedankenaustausch hatte Bürgermeister Friedhelm Boginski Projektentwickler und Vertreter von Sozialverbänden in der Stadt kürzlich eingeladen – mit am Tisch saßen auch die Beigeordneten Lutz Landmann und die Dezernenten Bellay Gatzlaff und Udo Götze. Ziel war es, über die weiteren Schritte der Entwicklung Eberswaldes sowie vorgesehene Projekte zu informieren. Diesen Part übernahmen Silke Leuschner, Amtsleiterin des Stadtentwicklungsamtes, und Martin Rittmeier, Amtsleiter des Liegenschaftsamtes die einen Überblick zu den verschiedenen Programmen der Stadtentwicklung gaben. Die Teilnehmer bestätigten, dass

diese Zusammenkunft ein guter Impuls für eine weitere Stärkung Eberswaldes sein könnte.

Bürgermeister Boginski resümiert: „Wir können als Stadtverwaltung unmöglich alles allein auf den Weg bringen. Wir brauchen auch hier das Know How der Projektentwickler, speziell in Zusammenarbeit mit den Sozialverbänden, deren Erfahrungen, aber auch deren Engagement in unserer Stadt. Deshalb bin ich mit dem Ergebnis dieses ersten Treffens sehr zufrieden. Mir ist die enge Vernetzung und Information der hier Agierenden wichtig. Geht es doch darum, auch auf dieser Strecke Kräfte zu bündeln – für eine Stärkung unserer Stadt.“ Weitere Treffen sind geplant.

Telefonische Umfrage zu Einkaufsgewohnheiten

Im Rahmen der Erarbeitung des Gutachtens zur Einzelhandelsentwicklung für die Stadt findet eine telefonische Haushaltsbefragung statt. „Wo kaufen Sie bevorzugt Ihre Waren ein und welche Standorte suchen Sie in der Regel für ausgewählte Branchen auf?“ - diese und weitere Fragen stellt ein Marktforschungsinstitut ab Mitte Februar 300 repräsentativ ausgewählten Haushalten im Einzugsgebiet von Eberswalde. Ziel der telefonischen Haushaltsbefragung ist es, Erkenntnisse über die vorherrschenden Einkaufsgewohnheiten der Verbraucherinnen und Verbraucher

zu gewinnen. Die telefonische Haushaltsbefragung ist ein wichtiger Baustein für das zu erarbeitende Konzept, da die detaillierten Analysen zur Angebots- und Nachfragesituation der Fachexperten durch die konkrete Widerspiegelung der Einkaufsgewohnheiten zusätzlich angereichert werden. Deshalb möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger, die telefonisch angesprochen werden, bitten, sich aktiv an der Befragung zu beteiligen.

Die Ergebnisse des Gutachtens zur Einzelhandelsentwicklung werden im Frühjahr 2010 vorliegen und öffentlich vorgestellt.

Erhebungsbeauftragte für den Mikrozensus gesucht

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Standort Cottbus, sucht für die jährlich stattfindende Mikrozensus-Erhebung im Land Brandenburg Erhebungsbeauftragte.

Diese Tätigkeit ist nebenberuflich bei freier Zeiteinteilung durchzuführen. Die Erhebungsbeauftragten erhalten eine Entschädigung, die als Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 2 des Einkommensteuergesetzes gilt. Selbstverständlich werden die Nebenkosten, wie Fahr- und Portokosten, ebenfalls erstattet. Gesucht werden flexible, kontaktfreudige und verantwortungsbewusste Personen, die für mehrere Jahre bereit und in der Lage sind, besonders in den Nachmittagsstunden tätig zu sein.

Die Mikrozensus-Erhebung wird auf der Grundlage des Gesetzes zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) als 1%ige Bevölkerungsstichprobe durchgeführt. Diese seit 1957 im Bundesgebiet jährlich als amtliche Repräsentativstatistik durchgeführte Erhebung liefert grundlegende Ergebnisse über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, den Arbeitsmarkt und die Wohnverhältnisse.

Die Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch schriftlich an. Diese Ankündigungen enthalten zugleich Kurzinformationen über die gesetzlichen Grundlagen des Mikrozensus. Die einbezogenen Haushalte sind bei den meisten Fragen zur Auskunft verpflichtet. Freiwillig zu beantwortende Angaben werden gesondert befragt.

Wer Interesse an der Interviewertätigkeit für den Mikrozensus hat, wendet sich bitte schriftlich oder telefonisch beim:

Adresse: Amt für Statistik, Berlin-Brandenburg, Standort Cottbus, Referat 11, Mikrozensus, Tranitzstr. 16, 03048 Cottbus
Telefon: Herr Kuchta 0355/4868321, Herr Brehmer 0355/4868325
E-Mail: peter.kuchta@statistik-bbb.de

Sie erhalten bei diesen Mitarbeitern auch weitere Auskünfte.

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 14. Februar** Sindy Gast, Eberswalde, 36. Geburtstag – Obermeisterin der Kosmetiker-Innung Nord/Ost Brandenburg
- 21. Februar** Hans-Joachim Freiheit, Frankfurt (Oder), 54. Geburtstag – Obermeister der Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik Frankfurt (Oder)
- 28. Februar** Sven Schönbrodt, Finowfurt, 34. Geburtstag – stellv. Obermeister der Dachdecker-Innung Barnim

Geburtstage

- 7. Februar** Dieter Krüger, Neuenhagen, 70. Geburtstag – Informationstechniker-Innung des Kammerbezirk Frankfurt (Oder)
- 13. Februar** Dieter Basche, Zepernick, 70. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau und Innung des Metallhandwerks Barnim
- 16. Februar** Harald Fechner, Eberswalde, 80. Geburtstag – Senioren- und Sozialwerk
- 17. Februar** Andreas Männert, Eberswalde, 50. Geburtstag – Innung der Musikinstrumentenbauer
- 22. Februar** Helmut Hackeradt, Altlandsberg, 70. Geburtstag – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 25. Februar** Berndt Pierschel, Bernau, 70. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau

Termine im März

- 6. März 2010, 10.00 Uhr:** Innungsversammlung der Musikinstrumentenbauer, Meistersaal KH-Barnim
- 12. März 2010, 11.00 Uhr:** Traditionelle Gesellenfreisprechung, Kino „Movie-Magic“, Eberswalde

Altes Handy für den guten Zweck

Mit Ihrem alten Handy können Sie Gutes tun und sinnvolle Projekte für Kinder und Jugendliche unterstützen. Die Bürgerstiftung Barnim Uckermark sammelt gebrauchte und defekte Handys und schickt diese an einen Recyclingpartner von Vodafone. Der Recyclingpartner überprüft die Telefone. Noch funktionstüchtige Geräte werden aufbereitet und wieder verwendet, die restlichen umweltgerecht ent-

sorgt. Das spart Ressourcen und schon die Umwelt. Vodafone zahlt der Bürgerstiftung Barnim Uckermark drei Euro für jedes Handy.

Kontakt und Handyabgabe: Bürgerstiftung Barnim Uckermark Eisenbahnstraße 3 16225 Eberswalde Telefon: 03334/49 74 82 E-Mail: koch@barnim-uckermark-stiftung.de

Abfallkiste für Schüler lehrt Umweltbewusstsein

Für Schulen, die ebenfalls die Abfalltrennung einführen oder mit den Kindern die Abfallsortierung praktisch üben wollen, stellt das Barnimer Bodenschutzamt die sogenannte „Abfallkiste“ zur Verfügung. Damit können Schüler anschaulich lernen, Altpapier, Gelbe-Sack-Abfälle, Restabfälle zu trennen. In der Abfallkiste sind viele Anschauungsmaterialien,

Kopierunterlagen und Abfallsortiergegenstände enthalten. Ebenso enthalten ist eine DVD zum Verpackungsrecycling. Der Verleih der Abfallkiste erfolgt in der Regel für 2 Wochen und ist kostenfrei. Interessierte Schulen melden sich bitte beim Bodenschutzamt unter **Tel. 03334/214 1565 oder per Mail an bodenschutzamt@kvbarnim.de.**

Kein Leben ohne Handwerk

Startschuss für Imagekampagne des deutschen Handwerks



Wie sähe unser Leben ohne das Handwerk aus? Diese Frage beantwortet ein außergewöhnlicher TV-Spot. Er wird seit Januar im Fernsehen ausgestrahlt. Der Spot ist Auftakt einer bundesweiten und auf fünf Jahre angelegten Imagekampagne des Handwerks. Der Deutsche Handwerkskammertag (DHKT), Dachverband der 53 Handwerkskammern, hat die Kampagne ins Leben gerufen.

Ziel der Kommunikations-offensive ist es, die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung des Handwerks zu verdeutlichen und Jugendliche für eine Ausbildung dort zu begeistern. Der Claim „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von

nebenan.“ thematisiert Größe, Innovationskraft, Vielfalt und Lebensnähe des Handwerks.

Eine Forsa-Umfrage ergab, dass die Bedeutung des Handwerks in der Gesellschaft, besonders unter Jugendlichen, unterschätzt wird. Dabei ist das Handwerk mit 4,8 Millionen Beschäftigten und rund 500 Milliarden Euro Umsatz pro Jahr eine tragende Säule der deutschen Wirtschaft und Gesellschaft. „Mit der Kampagne wollen wir dem Handwerk zu dem Image verhelfen, das es angesichts seiner Modernität und Innovationskraft verdient. Wir wollen vor allem Jugendliche begeistern, damit sie sich vermehrt für eines der 151 Ausbildungsberufe

des Handwerks entscheiden,“ das steht für die Macher der Kampagne fest.

Bundesweite Plakat- und Anzeigenschaltungen und ein Web-auftritt auf www.handwerk.de flankieren die Ausstrahlung des TV-Spots. Alle Handwerksbetriebe Deutschlands sind als Botschafter der Kampagne mit Werbemitteln ausgestattet. Das Budget der Kampagne beläuft sich auf 10 Millionen Euro jährlich.

So wird es wohl fast niemanden geben, der in den nächsten Wochen und Monaten nicht vom deutschen Handwerk, seinen Leistungen und seiner großen Bedeutung hören wird.

WWW.HANDWERK.DE

Die kurze Geschichte des Handwerks:

Rad erfunden,
Pyramiden gebaut,
Mars erkundet,
Abfluss repariert.

AWO

Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

<p>2-Raum-Wohnung</p> <p>Straße Schorheidestraße 36, 16227 Eberswalde</p> <p>Etage 1. OG/links</p> <p>m² 55,61</p> <p>Kaltmiete 276,94 € (zzgl. Antennengeb./EBK von 27,18 €)</p> <p>zzgl. Nebenkosten 140,00 €</p> <p>Kautions 830,82 €</p> <p>bezugsfertig 01.04.2010</p> <p>Voraussetzung -</p> <p>Ausstattung gemalert, Einbauküche, Loggia, Balkon, Aufzug</p> <p style="text-align: center;">Grundriss Schorheidestraße 36</p>	<p>2-Raum-Wohnung</p> <p>Straße Freienwalder Straße 59, 16225 Eberswalde</p> <p>Etage 3. OG/rechts</p> <p>m² 49,44</p> <p>Kaltmiete 222,42 € (zzgl. Antennengeb./EBK von 18,01 €)</p> <p>zzgl. Nebenkosten 122,00 €</p> <p>Kautions 667,26 €</p> <p>bezugsfertig 01.03.2010</p> <p>Voraussetzung -</p> <p>Ausstattung gemalert, Einbauküche, Balkon, Aufzug</p> <p style="text-align: center;">Grundriss Freienwalder Straße 59</p>
--	---

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Köppen

Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de www.awo-eberswalde.de

Achtung: abschließbare Stellplätze stehen im Bereich Ostend gegen ein geringes Entgelt wieder zur Verfügung (Preis pro Stellplatz: 10,23 € / Monat)

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

ANZEIGEN

12



Die richtige Energie für die Zukunft

Als eines der großen Energieunternehmen Deutschlands setzen wir uns für alles ein, was die Menschen in der Region Brandenburg, Rügen und Nordvorpommern nach vorne bringt. Wir unterstützen viele Projekte aus den Bereichen Wissenschaft, Forschung und Bildung und fördern den Ausbau erneuerbarer Energien. Zum Beispiel mit dem innovativen Offshore-Windkraft-Projekt *alpha ventus* 45 km vor der deutschen Küste. Ein Stück sichere Zukunft – entwickelt mit der richtigen Energie.

Infos unter: www.ewe.de



Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:
Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Str. 46
(Eingang von Jüdenstraße),
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Tel.: 03334/236987;
Fax 03334/236987
e-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitzender: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6
16225 Eberswalde
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Tel. 03334 / 282141
Fax: 03334 / 380034
Funk: 0172 / 39 61 415
e-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Ansprechpartner: Ingo Naumann
Funk: 0172 / 7825933
e-Mail: info@buengerfraktion-
barnim.de
Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51
16225 Eberswalde
Tel.: 03334 / 835072
Fax: 03334 / 366152
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Str. 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Hardy Lux
Tel.: 03334/22246;
Fax 03334/279353
e-Mail: stadtfraktion@spd-
eberswalde.de
Sprechzeiten: Mo. 16-18 Uhr
Sprechzeiten mit dem Fraktions-
vorsitzenden nach Absprache.

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:
Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Tel.: 03334/238048;
Fax 03334/238059
e-Mail: cdu-barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitzende: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Brautstraße 34,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel.: 03334/384074;
Fax 03334/384073
e-Mail: kv.barnim@gruene.de
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr

Fraktion Die Fraktionslosen

Fraktionsvorsitzender:
Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler
Straße 14/15, 16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Günter Schumacher
Tel. 03334 / 3 30 19
e-Mail: a.triller@arcor.de
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

Fraktion Die Linke

Die Realitäten haben uns eingeholt

Die Stadt verfügt seit vielen Jahren über eine Straßenreinigungssatzung. In dieser werden die Pflichten für die Bürger, Grundstückseigentümer, aber auch die Stadtverwaltung zur Reinigung öffentlicher Straßen und Gehwege geregelt. Das hat so lange mehr oder minder funktioniert, wie es keine Ausnahmesituationen wie die jüngsten Schneefälle gab. Wir halten an dieser Stelle weder Bürgerschelte noch Häme für die vermeintliche oder tatsächliche Unfähigkeit der Verwaltung für angemessen. Für uns ist im Zusammenhang zwischen jüngst beschlossener Straßenreinigungssatzung und den Anforderungen an einen Winterdienst unter erschwerten Bedingungen vielmehr deutlich geworden, dass diese Satzung

zwei gravierende Mängel hat. Das ist zum einen die Durchsetzbarkeit. Dazu gab es bereits in der Dezembersitzung der Stvv Diskussionen, wie sich zeigt zu Recht. Das Zweite ist die Frage der materiellen Sicherstellung vor allem des Winterdienstes bei zugeparkten Straßen sowie die Frage der Entsorgung in beidseitig eng bebauten Straßen. In der großen Politik gilt: Ein Gesetz, das nicht durchsetzbar ist, ist ein überflüssiges. So weit wollen wir nicht gehen. Dennoch sollte eine neue Satzung genau die angesprochen Aspekte berücksichtigen. Darüber hinaus muss aus unserer Sicht die Einstufung und Umstufung von Straßen in die einzelnen Reinigungsgruppen nachvollziehbar gestaltet werden.

Wolfgang Sachse
Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion

Liebe Eberswalderinnen, liebe Eberswalder,

die SPD-Stadtfraktion hat zur Planung und Organisation der politischen Arbeit im neuen Jahr am 30. Januar 2010 zusammen mit den Vorständen der beiden Eberswalder SPD-Ortsvereine eine Klausurtagung durchgeführt. Nach einer Rückschau und Auswertung des letzten Jahres sammelten die Teilnehmer in den Arbeitsgruppen „Wirtschaft, Haushalt und Finanzen“, „Bildung, Soziales und Kultur“ sowie „Bau, Planung und Umwelt“ Themen für die Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung.

Im Februar wird sich die SPD-Fraktion mit den Themen „Aufgabenkritik“ und „Konzessionsverträge im Energiebereich“ beschäftigen. Die Aufgabenkritik dient der Überprüfung der von der Stadtverwaltung

wahrgenommenen Aufgaben auf Effektivität und Effizienz. Mit der Aufgabenkritik wird auf Basis der gesetzlichen Vorgaben und strategischen Zielsetzung der Verwaltung überprüft und festgelegt, welche Aufgaben auch künftig (Effektivität) und in welcher Art und Weise (Effizienz) wahrgenommen werden sollen. Nach zwanzig Jahren steht wieder die Neuvergabe der Konzessionsverträge zur Errichtung und zum Betrieb der örtlichen Stromnetze auf der politischen Tagesordnung. Die Stadt Eberswalde hat dabei mehrere Optionen; wie z. B. die Rekommunalisierung des örtlichen Stromnetzes. Die Fraktion wird dazu in einen breiten Meinungsaustausch treten und dabei alle Optionen kritisch prüfen.

Hardy Lux
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Grüne/B90

Winter zeigt deutlich die Schwachstellen der Straßenreinigungssatzung

Erst im Dezember 2009 wurde die aktualisierte Straßenreinigungssatzung beschlossen. Die augenblicklichen Witterungsverhältnisse stellen gewissermaßen einen ersten Härtefall für die Praxistauglichkeit der Satzung dar. In den Zonen, in denen die Stadt keinen Winterdienst übernimmt, wird den Grundstückseigentümern aufgetragen, Gehwege und die Hälfte der Fahrbahn zu räumen. Ausdrücklich sind in dieser Räumpflicht auch die Parkbuchten enthalten. In der Innenstadt bewirkt der hohe Parkdruck jedoch, dass dieser Pflicht oft gar nicht nachgekommen werden kann. Auch die Aussage des Bürgermeisters, die

Stadt sei bisher immer sehr kulant gewesen, wenn Nachlässigkeiten bei der Reinigungspflicht festgestellt wurden, entschärft das Kernproblem nicht. Satzungen werden beschlossen, um umgesetzt zu werden! Ein weiterer Mangel besteht aus unserer Sicht darin, dass in § 13 (4) der Satzung zwar darauf hingewiesen wird, dass Salze oder sonstige auftauende Stoffe auf Gehwegen nicht verwendet werden dürfen, Fahrbahnen in diesem Zusammenhang aber nicht genannt werden. Die deutlich zu erkennenden Mängel sollten Anlass sein, die Praxistauglichkeit der Satzung noch einmal kritisch zu prüfen.

Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

der Winter des gerade erst begonnenen Jahres bürdet unserem gewohnten Alltag unbekannte, zum Teil verlernte Verrichtungen auf. Schnell führen diese zusätzlichen Belastungen zu Unmut über schlecht geräumte Wege und Straßen und zu Kritik an der Verwaltung. Von möglichen Verbesserungen in Einzelfällen einmal abgesehen, stellt sich hier jedoch auch die grundsätzliche Frage: Wieviel Winterdienstleistung wollen wir der Stadt auftragen, wieviel davon kann diese eigentlich bezahlen?

In den nächsten Wochen werden sich die Abgeordneten mit der sogenannten Aufgabenkritik beschäftigen (müssen). D. h. es müssen Einsparpotenziale gefunden werden, die es ermöglichen, einen städtischen Haushalt

aufzustellen, der ohne Rückgriff auf die Rücklage auskommt. Mit Sicherheit werden sich die Abgeordneten auch mit den Aufwendungen für Winterdienstleistungen beschäftigen. Und wie immer im Leben, werden Wunsch und seine Finanzierungsmöglichkeiten auseinanderliegen. Wir müssen es jedoch schaffen, die städtischen Ausgaben durch die städtischen Einnahmen zu decken. Die Stadt darf nicht in die Situation kommen, den bisherigen Rückgriff auf die Rücklage durch eine Finanzierung auf Pumpersetzen zu müssen. Denn dann würden wir langfristig weniger Geld für z. B. Winterdienstleistungen ausgeben können und mehr Geld für ‚Finanzdienstleistungen‘ ausgeben müssen!

Götz Trieloff
Fraktionsvorsitzender

CDU-Fraktion

CDU-Fraktion begrüßt Personalentscheidung zur Besetzung der Stelle des Baudezernenten

In der Vergangenheit hat die CDU-Fraktion oft Defizite in der Stadtgestaltung und Stadtplanung angemahnt. Konzepte, die in vielen Bereichen noch erforderlich sind, wurden nicht erarbeitet. Große Infrastrukturprojekte, wie B 167 neu, Ausbau des Flughafens, Stadtgestaltende Bebauungsplänen, die zum Beispiel auch eine überirdische Hochspannungsleitung oder negative Ansiedlungen im Stadtgebiet verhindert hätten, wurden nicht als erforderlich

erkannt. Eine vorausschauende zukunftsorientierte Stadtplanung zur Gewinnung von Bürgern und Investoren war Fehlangelegenheit. Dies sollte mit der neuen Baudezernentin, die als kommunikative Macherin gilt, der Vergangenheit angehören. Sie hat ein großes Arbeitspensum und wenig Zeit. Die CDU-Fraktion wünscht ihr Tatkraft, Kommunikationsstärke und Gestaltungswillen zum Wohle der Stadt und freut sich auf die konstruktive Zusammenarbeit.

Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Die Fraktionslosen

Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeit

Bürgerbeteiligung – ein wesentliches Element der Demokratie – ist nach dem erklärten Willen der Stadtverordnetenversammlung eine wichtige Aufgabe der Politik und der Verwaltung. Aber kann Bürgerbeteiligung ohne Öffentlichkeit der kommunalpolitischen Arbeit funktionieren? Schon zu Bürgermeister Schulz' Zeiten wurde versucht, Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung ohne Öffentlichkeit durchzuführen. Zunächst nannten sich solche Sitzungen „Klausurtagungen“, nach Prüfung durch die Kommunalaufsicht dann „Informationsveranstaltungen“, was die kommunalrechtlichen Probleme dieser nichtöffentlichen Sitzung nicht ausräumte.

Nun wird der alte Stil mit einem neuen Namen, jetzt „Stadtforum“, wieder aufgenommen. Im „Stadtforum“, quasi eine Privatveranstaltung des Bürgermeisters, zu der er alle

Stadtverordneten eingeladen hat, sollen die Probleme der Haushaltssanierung nicht öffentlich beraten werden. Ohne Öffentlichkeit hofft man auf eine freiere und konstruktivere Diskussion. Heißt im Klartext: die Bürger stören. Sie sollen später über die Ergebnisse informiert werden. Aber sollten die Bürger nicht gerade dann beteiligt werden, wenn es um besonders kritische Fragen geht? Was gibt es vor den Bürgern zu verheimlichen? Die Beteiligung der Bürger durch Öffnung von Beratungen der Stadtverordneten für die Bürger ist mitnichten nur ein kommunalrechtliches Problem. Es ist vor allem eine Frage des Grundverständnisses der Stadtverordneten und der Stadtverwaltung, ob und wie Bürger zur Beteiligung bei allen kommunalen Fragen gewonnen werden können.

Albrecht Triller
Fraktionsvorsitzender

Der Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel informiert:

Liebe MitbürgerInnen, der Wintersturm „Daisy“ offenkundig am Anfang des Jahres die unangenehme Seite des Flockenwirbels. Deshalb gilt an dieser Stelle den Zeitungs- und BriefzustellerInnen, den BusfahrerInnen, den MüllfahrerInnen, den Angehörigen der Freiwilligen und der Berufsfeuerwehr, den MitarbeiterInnen der Rettungsdienste, aber auch den Einsatzkräften der Polizei mein herzlicher Dank. Sie haben unter sehr miesen Straßenverhältnissen dafür gesorgt, dass in der Mehrheit und fast pünktlich

der jeweilige Versorgungs- oder Einsatzauftrag in unserem Stadtteil realisiert werden konnte. Natürlich gilt auch den MitarbeiterInnen der Winterdienste, ob des städtischen Bauhofes oder der privaten Unternehmen, mein Dank für ihre geleistete Arbeit. Trotzdem muss leider kritisch angemerkt werden, dass eine Gesamtkoordination in der zeitnahen Schneeberäumung einschließlich der rutschfesten Begehbarkeit von Gehwegen nicht erkennbar war und dies zu großen Frustrationen insbesondere bei SeniorInnen und Behinderten

sowie berufsbedingten NutzerInnen von PKW geführt hat. Wenn die Neujahrsempfänge des Bürgermeisters für die Jahre 2011 und 2012 fest verplant sind, wobei unser Viertel außen vorbleiben soll, sollte man erwarten, dass die Verwaltungsspitze auch schon jetzt die notwendigen Schlussfolgerungen gezogen hat und für die Wintersaison 2010/2011 insbesondere hinsichtlich der Gesamtkoordination besser aufgestellt sein wird.

Ihr Ortsvorsteher
Carsten Zinn

Ortsvorsteher wieder da Ausstellung im Rathaus

Der Ortsvorsteher des Brandenburgischen Viertel, Carsten Zinn, ist ab heute, 15. Februar, wieder zu seinen üblichen Sprechzeiten in seinem Büro im Bürgerzentrum, Schorfheidestraße 13, erreichbar. Telefon während der Sprechzeiten: 03334/81 82 46.

Noch bis zum 1. März zeigt Dr. med. Waltraud Voigt, Eberswalder Ärztin im Ruhestand und Hobbyfotografin, ihre neue Ausstellung zum Thema „Durchblick in Eberswalde“ im Rathaus. Sie kann während der Öffnungszeiten besucht werden.

Auf dem Weg zur Lehrstelle



Etwa 1.400 Jugendliche, Eltern und Großeltern nutzten den 14. Berufemarkt, um sich über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. 69 Aussteller - so viele wie noch nie - boten Informationen und erste Kontakte. Der Berufemarkt stand unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Regionale Verbrauchermesse

Bereits zum zweiten Mal findet die diesjährige Regionale Verbrauchermesse des U.N.S. statt. Am Samstag, den 20. März in der Zeit von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Sonntag den 21. März von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr werden voraussichtlich rund 50 Unternehmen aus der Region sich und ihre Leistungen präsentieren. Nicht zuletzt wegen des großen Interesses heimischer Unternehmen wandert die

Verbraucherausstellung dieses Jahr vom Haus Schwärzetal in die deutlich größere Stadthalle im Familiengarten. Dort bietet sich den Besuchern auf ca. 550 qm quer durch die unterschiedlichsten Branchen ein buntes Bild - von Autos und Autotuning über Schmuck und Mode, vom Handwerk bis zum Tourismus informieren die Unternehmen über ihre Leistungen.



Wahlkreisbüro eröffnet



Bürgermeister Friedhelm Boginski gratulierte am 5. Februar 2010 der Bundestagsabgeordneten Sabine Stüber und dem Landtagsabgeordneten Dr. Michael Luthardt zum Einzug in ihr gemeinsames Wahlkreisbüro in der Breiten Straße 46. Dazu wünschte das Stadtoberhaupt eine gute Zusammenarbeit - für die weitere gedeihliche Entwicklung Eberswaldes. Dritte im Bunde der Bürogemeinschaft ist übrigens Landtagsabgeordnete Margitta Mächtig.

Was mit dem Geld der Holocaustopfer geschah

Seit 22. Januar gibt es im Museum in der Adler-Apothekethe die Wanderausstellung „Aktenskundig: Jude!“ des Brandenburger Landeshauptarchivs. Zum ersten Mal öffentlich werden darin Originalakten der „Vermögensverwertungsstelle“ gezeigt, die Anfang 1942 - in unmittelbarem Zusammenhang mit den Deportationen deutscher Juden - als Sonderdienststelle dieser Finanzbehörde entstanden war. Die Ausstellung ist noch bis zum 28. Februar zu sehen.

Begleitveranstaltungen zur Ausstellung:

16. Februar 2010, 19 Uhr, Führung durch die Ausstellung - Gestaltung des ehemaligen Synagogen-Areals, Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e. V.
24. Februar 2010, 17 Uhr, Vortrag - Jüdische Opfer der NS-Verfolgungs- und Vernichtungspolitik im Spiegel archivarischer Quellen des Brandenburgischen Landeshauptarchivs, Dr. Monika Nakath, Abteilungsleiterin und Kuratorin
Eintritt frei



Einzelallakten verdeutlichen, wie jüdisches Vermögen erfasst und enteignet und dann dokumentiert wurde.



„Hurra, wir leben noch“, so lautete das Motto des Barnimer Wirtschaftsempfangs Anfang Januar in Bernau. Für das Motto entschieden sich die Initiatoren in Anlehnung an den gleichnamigen Roman von Mario Simmel. Denn noch zu Beginn des krisenhaften Jahres 2009 erwarteten die Barnimer Unternehmer das Schlimmste. Sie machten sich Mut und schritten gemeinsam durch die Krise.

Die Wirtschaftskräfte des Barnims - die WITO, der Unternehmerversband und die Sparkasse - hatten zum zweiten Wirtschaftsempfang geladen. Rund 200 Unternehmer folgten

der Einladung ins Paulus-Praetorius-Gymnasium und nutzten die Chance, Erfahrungen auszutauschen und mit Kommunal- und Landespolitik ins Gespräch zu kommen. „So ein Empfang ist schon wichtig, weil man viele Informationen bekommt und einen Gedankenaustausch mit anderen Unternehmen führen kann und das vielleicht auch die ein oder andere Idee für das eigene Unternehmen bringen kann“, sagte Dietrich Baum, Unternehmer aus Eberswalde. Auch Brandenburgs Wirtschaftsminister Ralf Christoffers zählte zu den Gästen. In seinem Gastvortrag ging er auf die Fördermöglichkeiten für

„Hurra, wir leben noch“ – Barnimer Wirtschaft feierte Neujahrsempfang

2010 ein. Seinen Aussagen nach gibt es in Brandenburg nicht erst seit der Wirtschafts- und Finanzkrise ein strukturelles Problem. Darauf müsse seinen Worten nach mit Strategien reagiert werden. Zum Beispiel mit einem neuen Förderprogramm für Innovationen. Ein Innovationsgutschein soll Unternehmern helfen, sich mit ihren Ideen an Hochschulen und Experten zu wenden. Oft hätten Unternehmer Hemmungen, diesen Schritt zu tun. Mit dem Innovationsgutschein könnten sie ihre Ideen in die Tat umsetzen, erklärte Ralf Christoffers, der Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg.

Mit seinen Maßnahmevorschlägen sprach er Unternehmern und Wirtschaftsförderern gleichermaßen aus der Seele. „Diese Rahmenbedingungen gefallen mir sehr gut“, sagte Rüdiger Thunemann, Geschäftsführer der WITO Barnim. „Das beginnt bei der Verbesserung der Eigenkapitalisierung durch Fonds, die für den Mittelstand aufgelegt werden sollen. Und die Maßnahmen gehen bis zum Vergaberecht, wo es mehr Rechtssicherheit geben wird, nicht mehr das billigste Angebot, sondern das wirtschaftlichste anzunehmen.“ Das sei nach Aussagen Thunemanns gut für den Barnim, weil die mittelständischen Unter-

nehmen vor Ort solide Arbeit vorweisen können. Allerdings gab es auch Kritik in Richtung politische Führung. Rüdiger Platz, der Vorsitzende des Unternehmerversandes Barnim, sprach von falschen Zeichen, wenn Manager als gierige Bereicherer abgestempelt werden. „Wir Manager sind bereit, die Konsequenzen zu tragen“, sagte er und betonte, dass innovatives Unternehmertum den Weg aus der Krise finden würde. Barnimer Unternehmen waren 2009 bereit, in der Krise zu kämpfen. Sie werden 2010 mit dem gleichen Elan den wirtschaftlich schwierigen Zeiten trotzen.

Führungen durch den RuheForst Eberswalde
Sonntag, 21. Februar, 14 Uhr
Samstag, 6. März, 14 Uhr
Sonntag, 21. März, 14 Uhr
 Treffpunkt: Parkplatz des RuheForstes am Eingang zur Forstbaumschule.

!! NOTVERKAUF !!
 Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch einige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN zu absoluten Schleuderpreisen
 (Einzel- oder Doppelbox)
 Wer will eine oder mehrere?
 Info: **Exklusiv-Garagen**
Tel. 0800 - 785 3 785
 gebührenfrei (24 h)

Informationen zur Abfallentsorgung

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, sich bei Problemen oder Informationsbedarf im Zusammenhang mit der Abfallwirtschaft an folgende Ansprechpartner zu wenden:

Entsorgungsprobleme beim Hausmüll, Altpapier, Sperrmüll
 Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG)
 E-Mail: info@bdg-barnim.de
 Frau Gurr
 Telefon: 03334/52620-10

Entsorgungsprobleme bei den Gelben Säcken/Gelben Tonnen
 Mitteldeutsche Logistik GmbH (MDL)
 Betriebsstätte Eberswalde
 Telefon: 0333 /2046-0
 Hotline: 0800/1373635

Allgemeine Abfallberatung & Informationen zu den Recyclinghöfen des Landkreises
 Landkreises Barnim,
 Bodenschutzamt
 E-Mail: bodenschutzamt@kvbarnim.de
 Abfallberatung
 Telefon 03334/214 1214

An- und Abmeldung zur Abfallentsorgung, Anmeldung zur Sperrmüllentsorgung, Änderung von Kundendaten, Bestellung von Sonderabfuhr und Großcontainern für Hausmüll
 Gesellschaft für Abfallwirtschaft Barnim mbH (GAB)
 E-Mail: info@gab-barnim.de
 Frau Rosenfeld
 (Bereich Eberswalde)
 Telefon 3057-17

BIERAKADEMIE
 Das Trinkgeschirr, sobald es leer, macht keine rechte Freude mehr.
 Diese Sorge ham wir nie als Gäste in der BIERAKADEMIE.
 Walter und die Stammtischrunde ... ab in die Bierakademie
 ... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
 Telefon 03334-22118
 geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr - Montagabend nie !

Buchhandlung Mahler
 Inh. Brigitte Puppe-Mahler
 Wir fahren zur Leipziger Buchmesse und Sie können dabei sein.
Anmeldung in Ihrer Buchhandlung Mahler.
 In Eberswalde: Eisenbahnstraße 2a, Telefon: 23 92 31
 In Finow: Eberswalder Straße 82, Telefon: 3 22 86 www.ebw-buch.de

Krenz & Fuß
 EBERSWALDER FENSTERBAU
 Handwerksbetrieb seit 1996
 FENSTER
 TÜREN
 WINTERGÄRTEN
 Eigene Fertigung
 Dr.-Zinn-Weg 1
 16225 Eberswalde
 Tel. (03334) 28 68 68
 Fax (03334) 28 68 66

Der Bericht zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren erscheint im März-Amtsblatt.

Führerscheinproblem???
Verkehrspsychologische Praxis
Helmuth Thielebeule & Partner
 Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen
 Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

BESTATTUNGSHAUS - DEUFRAINS - FAMILIENUNTERNEHMEN
 Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.
 Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334 / 2 26 41
 Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal, Telefon: 033361 / 64 123
 Tag und Nacht dienstbereit
www.DEUFRAINS.de

08/15 BANK
 Top-Service statt 08/15.
 Das Girokonto der Sparkasse.
 16000 Geschäftsstellen, 25000 Geldautomaten, 130000 Berater u. v. m.*

 Geben Sie sich nicht mit 08/15 zufrieden. Denn beim Girokonto der Sparkasse ist mehr für Sie drin: mehr Service, erstklassige Beratung rund ums Thema Geld und ein dichtes Netz an Geschäftsstellen mit den meisten Geldautomaten deutschlandweit. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.
*tatsächl. Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie
 Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.
KUNDENDIENSTBÜRO
 Dieter Hildburger
 Telefon 03334 235967
 Telefax 03334 526067
 Eisenbahnstraße 32
 16225 Eberswalde
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr
 Mo. u. Di. 15.00-18.00 Uhr
 Do. 15.00-19.00 Uhr
VERTRAUENSMANN
 Werner Skiebe
 Telefon 03334 282661
 Telefax 03334 282661
 Mobil 0172 3143049
 Freudenberger Straße 3
 16225 Eberswalde

 Aus Tradition günstig

WBG
 WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFT EBERSWALDE FINOW .e
Vollsanierete Wohnungen im Leibnizviertel
 R.-Koch-Str. 36, 4.Etage links
 2 ½ Raum WE, 64,23 m²
 Grundmiete: 345,00 €
 zzgl. Nebenkosten 135,00 €
 A.-v.-Humboldt Str. 39
 4.Etage links
 2 ½ Raum WE, 61,11 m²
 Grundmiete: 330,00 €
 zzgl. Nebenkosten 140,00 €
 Ansprechpartner:
 Herr Reinhardt
 Tel: 03334 - 30426
www.wbg-eberswalde.de

ANZEIGEN